



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske topjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo

16. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 30.04.2025

## Frühlingslehre

Der Frühling erwacht, es blüht überall,  
die Luft riecht nach Leben,  
die Knospen sind prall.

Die Welt wirkt so freundlich,  
warm und echt,  
fast so, als sei sie für alle gerecht.

Doch zwischen den Blumen,  
kaum versteckt,  
hat sich das Unkraut aufgereckt.

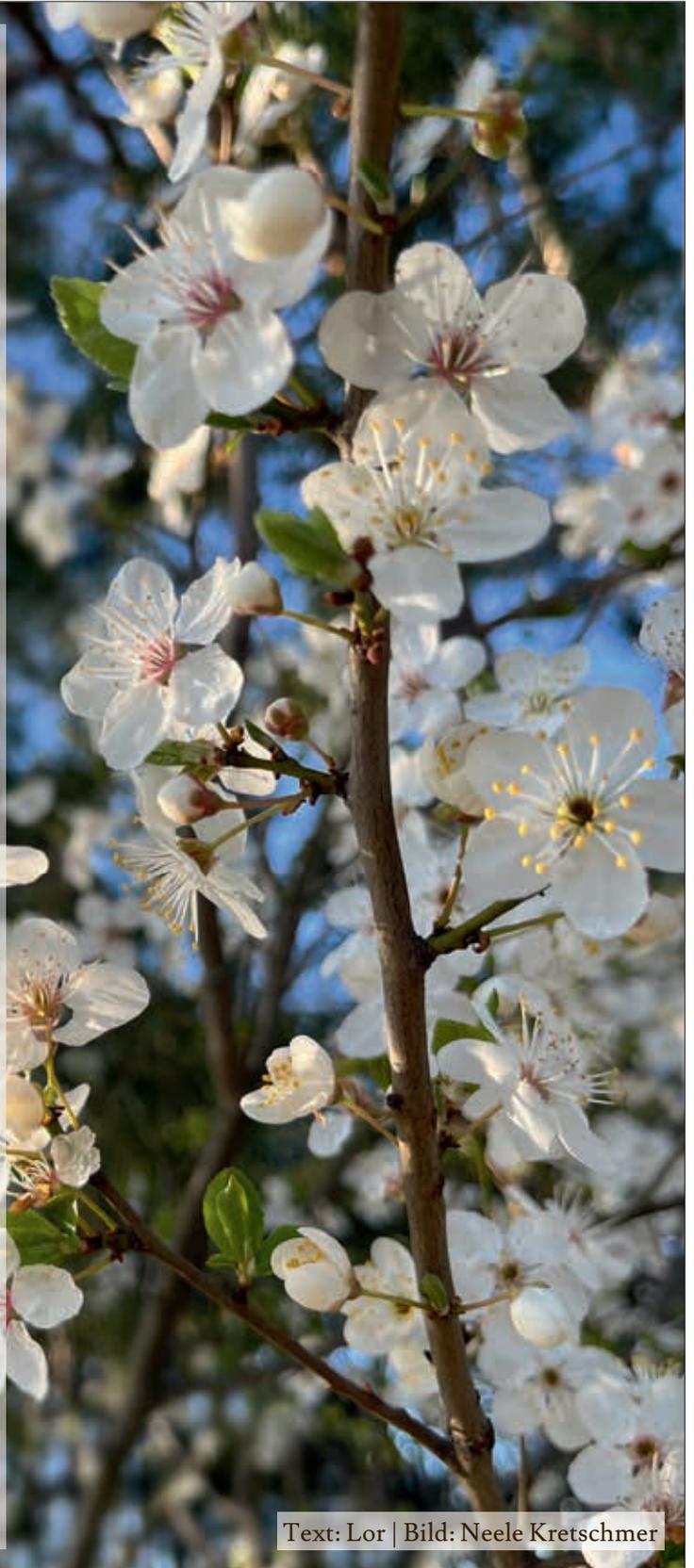
Es nimmt sich den Raum,  
es greift nach dem Licht,  
nicht um zu blühen –  
nur gönnen will's nicht.

So ist es im Leben,  
auch dort wirst du sehen:  
Nicht jeder hat vor,  
deinen Weg mitzugehen.

Manche, die lächeln,  
sind innen ganz leer,  
sie blühen nicht mit dir,  
sie stellen sich quer.

Doch kämpf nicht dagegen,  
verlier nicht dein Ziel,  
pflieg lieber die Blumen,  
mit Liebe und Stil.

Denn wachsen sie höher  
und breiten sich aus,  
dann nimmt sich das Unkraut  
von selbst hinaus.



Text: Lor | Bild: Neele Kretschmer

### In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 5
Aus den Gemeinden	Seite 6
Kultur	Seite 8
Damals war's	Seite 9
Serbske žywjane	Seite 12
Wirtschaft und Soziales	Seite 13
Vereinsleben	Seite 17
Von unseren Feuerwehren	Seite 20
Sport	Seite 21
Menschen in unserer Mitte	Seite 22
Kirchliche Nachrichten	Seite 25

### Nächste Ausgabe Nr. 4/2025

#### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Dienstag, 13. Mai 2025, 12:00 Uhr  
E-Mail: presse@peitz.de

#### Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 19. Mai 2025, 11:00 Uhr  
E-Mail: f.bertram@wittich-herzberg.de

#### Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 28. Mai 2025



www.peitz.de



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort

**0171 8350149**

f.bertram@wittich-herzberg.de  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

### Impressum

#### Herausgeber:

Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz  
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektor Norbert Krüger,  
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.  
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



**AMT PEITZ**  
**Amt Picnjo**  
Schulstr. 6  
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380  
Fax: 035601 38170  
E-Mail: [peitz@peitz.de](mailto:peitz@peitz.de)  
Internet: [www.peitz.de](http://www.peitz.de)

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet:  
Wichtiger Hinweis | Schließtage:

**Fr., 02.05.2025** Di., 30.12.2025  
Fr., 30.05.2025 Fr., 02.01.2026  
Mo., 29.12.2025

#### Dienststunden Bürgerbüro

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr  
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
**Fr.: geschlossen**  
Sa.: jeden 2. Samstag im Monat 08:30 bis 12:00 Uhr

Tel.: 035601 38-191, -192, -193

Fax: 035601 38-196

E-Mail: [buergerbuero@peitz.de](mailto:buergerbuero@peitz.de)

#### Dienststunden Fachämter

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr  
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
**Fr.: geschlossen**

#### Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz

März bis Oktober

Mo. bis Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr  
Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr  
Feiertage: geschlossen

Tel.: 035601 8150, E-Mail: [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)

#### Amtsbibliothek

Schulstr. 8, 03185 Peitz

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr  
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr  
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Tel.: 035601 892290

E-Mail: [bibliothek@peitz.de](mailto:bibliothek@peitz.de)

### Kommunale Partnerschaften

<b>Amt Peitz</b>	und	<b>Gemeinde Zbaszynek, Polen</b>	<b>Gemeinde Zielona Gora, Polen</b>
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	und	<b>Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	und	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	und	<b>Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	und	<b>Dorf Iłowa, Polen</b>
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



## Die Amtsverwaltung informiert | Neue Öffnungszeiten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
bitte beachten Sie, dass die Amtsverwaltung ab dem 01.05.2025 **jeden Freitag geschlossen** bleibt. Es ist Ihnen jedoch möglich, sowohl mit den Fachämtern, als auch dem Bürgerbüro, Termine außerhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren. Die Kontaktdaten der Fachämter und Mitarbeiter finden Sie auf Seite 2 des Peitzer Land Echo, oder im Internet unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de).  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Ihre Amtsverwaltung*

## Veränderte Öffnungszeiten zu den Feiertagen in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus!

<b>Donnerstag, 01.05.2025</b> (Maifeiertag)	<b>geschlossen</b>
Freitag, 02.05.2025	10:00 – 15:30 Uhr
Samstag, 03.05.2025	09:00 – 13:00 Uhr
<b>Donnerstag, 29.05.2025</b> (Christi Himmelfahrt)	<b>geschlossen</b>
Freitag, 30.05.2025	10:00 – 15:30 Uhr
Samstag, 31.05.2025	09.00 – 13.00 Uhr

## Zahlungserinnerung der Amtskasse

**Auch im Jahr 2025 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.**

**Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:**

**15. Mai 2025** Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal

**1. Juli 2025** Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung

**15. August 2025** Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße

**15. November 2025** Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal  
**Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.**

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Fällt die Fälligkeit auf das Wochenende, so zählt als Fälligkeitsdatum der nächstfolgende Werktag. Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

**Amt/Gemeinde IBAN**

Amt Peitz DE72 1805 0000 3509 0093 46  
Drachhausen DE66 1805 0000 3509 1001 49  
Drehnow DE94 1805 0000 3509 1000 33  
Heinersbrück DE75 1805 0000 3509 1000 84  
Jänschwalde DE40 1805 0000 3502 1010 00  
Stadt Peitz DE26 1805 0000 3509 0090 10  
Tauer DE53 1805 0000 3509 1000 92  
Teichland DE32 1805 0000 3509 1068 72  
Turnow-Preilack DE12 1805 0000 3509 1072 32

## Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
04.04.2025	Peitz, Fischerstraße 4	Brille mit braunem Lederetui
24.03.2025	Peitz, Fleischerei Schwella	blaues Brillenetui mit Brille (weiß/blaues Gestell)

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.  
Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

## Müllentsorgung

### Restmüll

**gerade Woche: Sa., 03.05., Fr., 16.05., Sa., 31.05.**

Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grießen

**gerade Woche: Di., 13.05., 27.05.**

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda,

OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

### Biotonne

**ungerade Woche: Di., 06.05., Mi., 20.05.**

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

**gerade Woche: Mi., 14.05., 28.05.**

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Jänschwalde-Kraftwerk,

OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

### Blaue Tonne / Papier

Mo., 19.05. Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mo., 26.05. OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack

Sa., 03.05., OT Grießen

31.05.

Mo., 05.05. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling,

OT Neuendorf, Tauer

Mi., 14.05. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mi., 21.05. Jänschwalde-Kraftwerk

### Gelbe Tonne

Di., 20.05. Drachhausen, Drehnow

Mi., 28.05. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Mo., 12.05. Preilack

Mi., 07.05. Neuendorf

Mi., 14.05. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grießen

Do., 15.05. OT Maust

Fr., 16.05. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Do., 22.05. Jänschwalde-Kraftwerk

### Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 22.05.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badeseen Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg,

Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 08.05.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebke-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

#### Feiertagsregelung\*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

## Wasser- und Bodenanalysen

Am Montag, den **02. Juni 2025** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit, in der Zeit **von 11.00 - 12.00 Uhr in Peitz, in der Amtsverwaltung, Schulstr. 6** Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag von 12 € kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

## Berichterstattung zur Projektförderung durch Zuwendungen des Landes Brandenburg im Rahmen des Paktes für Pflege 2023

Die kommunale Richtlinie „Pflege vor Ort“ als erste Säule des Paktes für Pflege hat zum Ziel, Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf und ihre pflegenden Angehörigen wohnortnah zu unterstützen und somit die Lebensqualität älterer Menschen in unserer Region zu verbessern. Die individuellen Leistungen der Pflegeversicherung sollen mit sozialräumlichen Projekten und Maßnahmen ergänzt werden. Durch die erneute Bewilligung von Fördermitteln für das Jahr 2023 standen dem Amt Peitz/Picnjo gemäß der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ eine Fördersumme von 30.000 € zur Verfügung, die durch 10 % Eigenmittel der Kommune ergänzt werden musste. Das Amt Peitz nutzt die Möglichkeit der Weiterleitung der Mittel an „Dritte“. Die Weiterleitung erfolgte an das SOS Kinderdorf e. V. sowie der Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e.V. Die Träger sind bereits im Amtsgebiet im Bereich Seniorenarbeit aktiv und bieten in ihren Begegnungsräumen bereits Angebote für Seniorinnen und Senioren an.

Ziel war es den älteren Menschen die Teilhabe am lokalen Leben zu ermöglichen sowie Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Hierzu wurden unter anderem Mobilitätsangebote geschaffen, das Begleiten bei Einkäufen, Aufbau von Sportangeboten, kulturelle und kreative Angebote (Osterbasteln, Adventsbasteln etc.) sowie die Unterstützung der Senioren im Haushalt. Auch im Jahr 2024 und im 1. Halbjahr 2025 konnte das Förderprogramm „Pakt für Pflege“ fortgesetzt werden.



## Information der GeWAP | Schließtage der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung - Hammerstrom/Malxe - Peitz bleibt am **Freitag, 02.05., und am Freitag, 30.05.2025**, geschlossen.

Unsere Telefonnummer zu den Geschäftszeiten:

**Tel.:** 035601 80858-0  
**Fax:** 035601 31002  
**E-Mail:** info@gewap-tav.de  
**Homepage:** www.gewap-tav.de

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

#### Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

Bereich Abwasser 0151 55 054 121  
 Bereich Trinkwasser 0151 55 054 124



## Peitz braucht dich!

**Mach die Geschichte unserer Stadt für andere erlebbar – auf deine Art!**

Melde dich beim Bürgermeister Jörg Krakow unter 035601/81520 und werde **Stadtführer\*in**.

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC, Handy, Tablet.

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2903](http://epaper.wittich.de/2903)

## Sprechstunden der Bürgermeister

<b>Drachhausen:</b>	<b>Bürgermeister Ronny Henke</b> gerade Woche mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40	E-Mail: <a href="mailto:r.henke@drachhausen.info">r.henke@drachhausen.info</a> Tel.: 035609 70783
<b>Drehnow:</b>	<b>Bürgermeister Markus Erb</b> 1. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung Gemeindebüro, Hauptstraße 24	E-Mail: <a href="mailto:bm-drehnow@peitz.de">bm-drehnow@peitz.de</a>  Tel.: 035601 802655
<b>Heinersbrück:</b>	<b>Bürgermeister Horst Nattke</b> 14-tägig ungerade Woche donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	E-Mail: <a href="mailto:bm.most@gmx.de">bm.most@gmx.de</a>  Tel.: 035601 82114
<b>Jänschwalde:</b>	<b>Bürgermeister Helmut Badtke</b> <b><i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035607 73099</i></b> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
<b>OT Jänschwalde-Dorf:</b>	<b>Ortsvorsteher Hein Dabo</b> <b><i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0172 7997456</i></b> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
<b>OT Jänschwalde-Ost:</b>	<b>Ortsvorsteher Thorsten Zapf</b> jeden letzten Dienstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung im Haus der Generationen	Tel.: 035607 358
<b>OT Drewitz:</b>	<b>Ortsvorsteher Ralf Wundke</b> jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
<b>OT Grießen:</b>	<b>Ortsvorsteherin Carmen Orbke</b> <b><i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0176 50040632</i></b> Dorfstraße 7 A, OT Grießen	
<b>Peitz:</b>	<b>Bürgermeister Jörg Krakow</b> 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1 <b><i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035601 81520</i></b>	
<b>Tauer:</b>	<b>Bürgermeisterin Karin Kallauke</b> dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
<b>Teichland:</b>	<b>Bürgermeister Harald Groba</b> Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr	
1. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A	Tel.: 035601 82194
2. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
3. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019
<b>Turnow-Preilack:</b>	<b>Bürgermeister René Sonke</b> jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr	E-Mail: <a href="mailto:buergemeister@rene-sonke.de">buergemeister@rene-sonke.de</a> Tel.: 035601 897977
1. Dienstag im Monat:	Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15	
3. Dienstag im Monat:	Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	

# 14. Peitzer Teichnixe gesucht!

Hast du Lust als Würdenträgerin und Repräsentantin der Fischer- und Festungsstadt Peitz auf Volksfesten, Events und Messen unterwegs zu sein, unvergessliche Erlebnisse zu haben und tolle Menschen kennen zu lernen? Du bist aufgeschlossen und **heimatverbunden**, mindestens **18 Jahre alt** und hast deinen **Wohnsitz im Amt Peitz**? Du interessierst dich für die Geschichte der Stadt und die Tradition der Fischerei in Peitz?

**Dann bist du eine geeignete Nachfolgerin!**

Schicke eine formlose Bewerbung bis zum **18.05.2025** mit Name, Alter, Kontakt und allem, was du sonst noch mitteilen möchtest, an:

Kultur- und Tourismusamt Peitz  
(im historischen Rathaus)  
Frau Balzke  
Markt 1  
03185 Peitz

oder per Email an: [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)



## Einladung der Jagdgenossenschaft Tauer

Die Mitgliederversammlung findet am **28. Mai 2025 um 18.00 Uhr** in 03185 Tauer, Hauptstraße 93 (**Weißer Hirsch**) statt. Mitglieder dieser Jagdgenossenschaft sind, alle Eigentümer von Grundflächen der Gemarkung Tauer Flur 1-5, auf denen die Ausübung der Jagd möglich ist. Sind Eigentümer verhindert, können sie sich durch einen Bevollmächtigten, mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Prüfung der fristgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenführers für das Jagdjahr 2024-2025
4. Bericht der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2024-2025
5. Aussprache zu den Berichten und Haushaltsplänen
6. Beschlüsse zur Entlastung des Vorstandes, Kassenführers und der Rechnungsprüfer
7. Beschluss Haushaltsplan 2025-2026
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Informationen zur Verwendung des Reinerlöses
10. Beschluss zur Auszahlung des Reinerlöses
11. Bericht der Jagdpächter
12. Sonstige Ergänzungen mit Schlusswort

*Der Vorstand*

## Danke für eine gelebte Tradition!



Jetzt, da die Faschnachtszeit vorüber ist und die letzten Wintergeister vertrieben sind, kehrt der Frühling ein – die Sonne gewinnt an Kraft, und die ersten Knospen brechen hervor. Diesen Moment möchten wir nutzen DANKE zu sagen. DANKE an alle Helfer, Sponsoren und Einwohner von Preilack, die in diesem Jahr zum Gelingen unserer 140. Faschnacht beigetragen haben.

*Euer Faschnachtskomitee und die Jugend Preilack/Pšituk*

# Wettkampf auf dem Wasser Fischerstechen 2025

Samstag,  
2. August

Am Teufelsteich  
in Peitz

QR-Code scannen  
und mitmachen



Telefonische Anmeldung unter 035601/81513 oder vor Ort in der Tourist-Information in Peitz



## DORFFEST IN DREWITZ

### 24. Mai 2025

**23.05.2025**

- 14:00 Uhr Eröffnung 2. Kunstausstellung  
im Dienstleistungszentrum
- 17:00 Uhr Nachbarschaftstreffen mit Grill und Getränke  
Zelt am Dienstleistungszentrum

**24.05.2025**

- 14:30 Uhr Sammeln zum Trecker Korso  
Am Jugendclub mit Getränkeausschank
- 15:00 Uhr Start Trecker Korso
- 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen  
Zelt am Dienstleistungszentrum
- 16:00 Uhr Spielstraße  
am Dienstleistungszentrum
- 17:00 Uhr Treff im Zelt mit Grill und Getränke  
Zelt Dienstleistungszentrum

**Öffnungszeiten Kunstausstellung:**  
**Freitag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**  
**Samstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr**  
**Sonntag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

## Weltgebetstag 2025

Anlässlich des diesjährigen Weltgebetstages, zu dem christliche Frauen aus irgendeinem anderen Teil der Welt jährlich einladen, kamen viele Besucher, darunter viele Jugendliche, in das Pfarrhaus in Jänschwalde. In diesem Jahr hatten christliche Frauen von den Cookinseln eingeladen, um sich mit dem positiven Lebensgefühl „Cookinseln – wunderbar geschaffen“ zu beschäftigen und ihre Welt mit ihren Augen zu sehen und ihnen zuzuhören. Christine Adam vom Gemeindegemeinderat gab eine Einführung zu den Cookinseln, deren Name vom Seefahrer James Cook stammt, der die Inseln 1773 entdeckt hatte: „Die Natur ist reich an exotischen Blumen und Früchten in einer wunderbaren Landschaft. Die Bevölkerung stammt von den Maori ab und es gibt jetzt ein Referendum, dass man sich wieder den Maorischen Namen geben möchte. Die Wirtschaft wird bestimmt vom Tourismus, 67 % Fischerei, Landwirtschaft, Kunsthandwerk und auch Seebergbau, dessen Bodenschätze sich Industriestaaten holen.“



Foto: Rosemarie Karge

Gemeinsam gesungene Lieder der Maori, welche die tiefe Naturverbundenheit und fröhliche Lebensart erkennen lassen, lockerten die abwechselnde Lesung der auf der ganzen Welt für diesen Tag verteilten Geschichten auf. Es sind ergreifende Erlebnisse aus dem alltäglichen Leben, aufgeschrieben von Frauen der Cookinseln.

„Die Küche der Cookinseln ist reich an Meeresfrüchten und die traditionellen Gerichte bringen eine gesunde Lebensweise hervor. Leider ist inzwischen das Fastfood sehr verbreitet und daraus resultiert, dass die gesamte Bevölkerung sehr krank ist und unter gesundheitlichen Problemen und an Übergewicht leidet. Wir haben das für diesen Abend nicht mitgemacht, wir haben für heute gesund und nach traditionellen Rezepten gekocht,“ erläuterte Christine Adam und lud damit zu dem im Vorraum hergerichteten Buffet ein, dessen köstliche Düfte schon den ganzen Abend verführerisch lockten.



Foto: Rosemarie Karge

Was die acht Frauen des Vorbereitungsteams aus Tauer, Rade- wiese, Heinersbrück, Drewitz und Jänschwalde gekocht, gegart und gebacken hatten, waren dann wirklich echte Speisegenüsse. Ob das polynesisches „Fafa“ mit Huhn, Knobli, Zwiebeln, Spinat und Kokosmilch oder Lamm mit Kokos, alle waren in der Pause beeindruckt von den interessanten leckeren Speisen und haben über die Kultur und das soeben über die Maori gehörte lebhaft diskutiert. Nach der Pause kamen weitere Geschichten und Erlebnisberichte zu Gehör und schafften mit den gemeinsamen Liedern eine Verbundenheit zu den Frauen der Cookinseln. Christine Adam gab auf den Weg: „Es ist interessant, sich mit diesem Land und dieser Geschichte zu beschäftigen.“

Rosemarie Karge

## Einladung zum 32. Oldtimertreffen am Wasserkraftwerk Grieben: Ein Fest für alle Freunde klassischer Fahrzeuge

**Klassiker aus über 90 Jahren Automobilgeschichte**



Grießen – Es ist wieder soweit – der Duft von Benzin, Gummi und Geschichte liegt in der Luft! Tradition und Leidenschaft für historische Fahrzeuge treffen sich auch in diesem Jahr wieder.

Das 32. Oldtimertreffen am Wasserkraftwerk Grießen lädt alle Liebhaber historischer Fahrzeuge zu einem einzigartigen Event ein. Am **01.05.2025** öffnen sich die Pforten des Wasserkraftwerkes Grießen, erbaut in den 1920er Jahren und lädt in male- rische Kulisse rund um das Wasserkraftwerk zu einer Zeitreise mit chromblitzenden Karossen und knatternden Motoren in die Automobilgeschichte ein.

Ab **10 Uhr** können Besucher Fahrzeuge bewundern, die bis zu 90 Jahre alt sind – von glänzenden Oldtimern bis hin zu liebevoll restaurierten Motorrädern.

Neben den klassischen Fahrzeugen von Herstellern wie Horch, BMW und Jaguar, die die Herzen der Automobilenthusiasten höherschlagen lassen, dürfen sich die Besucher auch auf Fahrzeuge aus der ehemaligen DDR freuen: Trabant und Wartburg sind ebenfalls mit von der Partie. Diese automobile Vielfalt wird ergänzt durch eine Sammlung von Motorrädern, die nicht nur die Geschichte des Fahrzeugbaus, sondern auch die Entwicklung der Mobilität eindrucksvoll widerspiegeln.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt – neben regionalen Spezialitäten werden auch süße Leckereien und erfrischende Getränke angeboten, die zu einer gemütlichen Rast einladen und ab 12 Uhr zum Lauschen der „Kleinen Gubener Blasmusik“.

Natürlich wird es auch wieder Hubschrauberrundflüge über das Oldtimertreffen geben – Eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Oldtimer und die Landschaft aus der Vogelperspektive zu erleben.

Ein Highlight des Treffens ist sicherlich der Austausch und die Begegnung von Oldtimerfreunden aus nah und fern, die ihre Fahrzeuge nicht nur präsentieren, sondern auch in guter Gesellschaft das gemeinsame Hobby feiern möchten.

#### Wann?

Donnerstag 01.05.2025, ab 10 Uhr

#### Wo?

auf dem Gelände des Wasserkraftwerkes Grießen



Nutzen Sie die Gelegenheit, ein Stück Automobilgeschichte hautnah zu erleben und in die Vergangenheit einzutauchen. Autoliebhaber und Nostalgiker werden auf ihre Kosten kommen.

Das 32. Oldtimertreffen am Wasserkraftwerk Grießen verspricht, wie immer, ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt zu werden.

## Einladung JG Drehnow, Beschluss Jagd-Pachtvertrag der Jagdgenossenschaft Drehnow

Am **22. Mai 2025 um 18:00 Uhr** findet die Beschlussfassung des neuen Jagd-Pachtvertrag der Jagdgenossenschaft im Gemeindehaus Drehnow statt.

Dazu sind alle Jagdgenossen sowie die Eigentümer der be- jagbaren land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemar- kung Drehnow herzlich in das **Gemeindehaus, Hauptstraße 24 Drehnow eingeladen**. Vorab kann der Entwurf nach Vorla- ge des Berechtigungsnachweis (aktueller Grundbuchauszug) beim Vorsitzenden/ Stellvertreter eingesehen werden.

#### Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand
  2. Präsentation Entwurf Jagdpachtvertrag (wie bereits in der Jahreshauptversammlung vom 19.03.2025 vorge- stellt und beschlossen)
  4. Beschluss vorliegender Jagd-Pachtvertrag
  9. Zusammenfassung Beschlüsse, Schlussbemerkungen
- Ende ca. 19:00 Uhr.

gez. Vorsitzender

Wolfram Bossenz

i.A. Jagdgenossenschaft Drehnow

## Mitteilung der Jagdgenossenschaft Drewitz

**Die geplante Mitgliederversammlung am 2. Mai 2025 findet nicht statt.**

**Ein neuer Termin wird satzungsgemäß bekannt gegeben.**

Der Vorstand



Termin	Veranstaltung
16.05.2025 18:00 Uhr	<b>Politisches Kabarett mit Hornbergers "Berliner Widerlieder &amp; mehr"</b> Amtsbibliothek Schulstraße 8, 03185 Peitz/Picnjo
17.05.2025 20:00 Uhr	<b>Öffentlicher Feuerwehrball der freiwilligen Feuerwehr Drachhausen</b> Begegnungszentrum "Zum Goldenen Drachen" Dorfstraße 59, 03185 Drachhausen
23.05.2025 18:00 Uhr	<b>DEFA Heim[at]Kino: „Geliebte weiße Maus“</b> Amtsbibliothek Schulstraße 8, 03185 Peitz/Picnjo
24.05.2025 12:00 Uhr	<b>1975 - 2025: „50 Jahre Heinersbrücker Hoch- zeitszug“</b> 03185 Heinersbrück

Möchten Sie Ihre Kulturveranstaltung auch veröffentlichen? Dann nutzen Sie den Link <https://tinyurl.com/46wz69ae>, um einen kostenlosen Eintrag in die landesweite Veranstaltungsdatenbank zu beantragen.

Diese Datenbank ist die Grundlage für viele Veranstaltungslisten, auch der oberen.

# Ihre Veranstaltung zählt!

QR-Code scannen und Teil der  
landesweiten Datenbank werden!



Oder per Mail an [event@peitz.de](mailto:event@peitz.de)

## „Tag des Offenen Ateliers“ – auch in Peitz

Der zentrale Tag des offenen Ateliers des Landes Brandenburg findet auch in diesem Jahr wieder wie gewohnt, am ersten Maiwochenende, sprich am **Samstag, 03. und Sonntag, 04. Mai 2025** statt.

Künstler des Landkreises und der Stadt Cottbus präsentieren der Öffentlichkeit ihre neuesten Arbeiten und laden alle Interessenten recht herzlich zu einem Besuch ein.



Hans Müller aus Peitz verwandelt seinen Garten in eine große Freiluftgalerie und stellt die neuesten Ergebnisse der letzten Jahre den interessierten Kunstfreunden vor.

Mit annähernd 100 Arbeiten aus Malerei und Grafik kann sich der Besucher einen umfassenden Überblick über seine künstlerische Tätigkeit verschaffen.

Ein breit gefächertes Repertoire an Spreewald-Landschaften, Blumenquarellen, Tierporträts sowie auch fantasievollen abstrakten Arbeiten. Humorvolle Cartoons mit ihren nicht so ernst zu nehmenden Inhalten runden die umfangreiche Ausstellung ab. Genießen Sie das Ambiente der Ausstellung mit vielen Bildern und einem kleinen Ausflug in eine Welt der japanischer Gartenkunst.

**Geöffnet ist die Ausstellung in Peitz, Ackerstr.5 - jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr.**



Weitere Informationen und einen kleinen Vorgeschmack auf die

Ausstellung finden Sie unter [www.mueller-aquarelle-und-mehr.de](http://www.mueller-aquarelle-und-mehr.de). Im Internet finden Sie die Adressen aller teilnehmenden Künstler aus den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Brandenburg (<https://offeneateliersbrandenburg.de/>). Sie sind herzlich zu einem kostenlosen Besuch eingeladen.

Liebe Leserinnen und Leser,



durch die bisherige überwältigend große Teilnehmerresonanz wird der Historische Verein zu Peitz e. V. in der **Festungsscheune** in Peitz seine Vortragsreihe zum 80-jährigen Kriegsende fortsetzen.

Der erste Vortrag findet **am 09. Mai 2025** statt und behandelt das „**Kriegsende im Amt Peitz**“.

**Am 23. Mai 2025** dreht sich alles um das Thema „**Mord im Festungsturm**“.

Alle Veranstaltungen finden **in der Festungsscheune** statt und beginnen um 19:00 Uhr.

**Geschichte und Geschichten aus Peitz**  
**Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.**

**Thema:** "Kriegsende im Amt Peitz"

**Termin:** 09. Mai 2025

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

**Ort:** Festungsscheune, Restaurant Zeughaus-schmiede

**Referent:** Herr Christoph Malcherowitz

**Thema:** Mord im Festungsturm

**Termin:** 23. Mai 2025

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

**Ort:** Festungsscheune, Restaurant Zeughaus-schmiede

**Referent:** Herr Christoph Malcherowitz

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich eingeladen.

**Der Eintritt ist wie immer frei.** Wir freuen uns sehr, Sie am **Freitag, den 09. Mai 2025 um 19:00 Uhr in der Festungsscheune des Restaurant Zeughaus-schmiede begrüßen** zu dürfen.

*Es grüßt Sie recht herzlich Ihr Christoph Malcherowitz, Vorsitzender des Historischen Vereins zu Peitz e. V.*

## 50 Jahre Heinersbrücker Hochzeitszug

Vor 50 Jahren hat sich der Hochzeitszug in Heinersbrück gegründet. Aus diesem Anlass möchten wir, die Domowina-Ortsgruppe Heinersbrück, recht herzlich zu diesem Jubiläum einladen.

Das Fest findet am Sonnabend, den 24. Mai 2025, in Heinersbrück statt. Beginn ist um 12.00 Uhr mit dem traditionellen Hochzeitsfoto auf dem Festplatz neben der neuen Feuerwehr. Im Anschluss sammelt sich der Hochzeitszug mit all seinen Gästen zum Festumzug an der Buswendeschleife (Ecke Hornoe und Jänschwalder Straße). Start des Umzuges ist um 13.00 Uhr zum Festplatz. Dort folgen ab 14.00 Uhr ein vielfältiges und buntes Bühnenprogramm. Den Abschluss des Tages begehen wir mit einem Tanzabend ab 18.00 Uhr mit Lausitz Blech.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch über den gesamten Nachmittag gibt es einen Trachten- und Handwerkermarkt. Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns dieses besondere Jubiläum zu begehen.

*Ihre Domowina-Ortsgruppe Heinersbrück*

**1975-2025**  
**50 lět**  
**Móscański swajźbarski pśešëg**  
**50 Jahre Heinersbrücker Hochzeitszug**  
**Festplatz an der neuen Feuerwehr**



- \* 12 Uhr traditionelles Hochzeitsfoto
- \* 13 Uhr Festumzug durch das Dorf
- \* 14 Uhr kulturelles Bühnenprogramm
- \* 12 - 17 Uhr Trachten- und Handwerkermarkt
- \* spannende Spiel- und Spaßangebote für Kinder
- \* ab 18 Uhr Tanzabend mit Lausitz Blech

**24. Mai**  
**12 Uhr**

## Damals war's



### Peitzer Regionalgeschichte | Das Landambulatorium Peitz 1976-1982

#### 2. Fortsetzung

Die Einwohnerschaft von Drehnow richtete im Dorf eine kleine Sanitätsstube ein und die Bereichsärztin Gudrun TREBE hielt dort einmal im Monat und bei Bedarf in den Wintermonaten vierzehntägig eine Sprechstunde für chronisch Kranke ab. Den älteren Patientinnen war dies sehr willkommen, auch weil Kraftfahrzeuge in den Familien selten waren.



Abb. 13: In der kleinen Anmeldung am Eingang Schwester Gertrud RINNERT und Schwester Christa NOACK im Spätdienst

Der von der Vorsitzenden der Abteilungsgewerkschaft Schwester Christa und dem ärztlichen Leiter persönlich in Potsdam vorbereitete Ausflug stabilisierte im Frühjahr 1978 das Betriebsklima weiter. Zudem hatte der begonnene Eigenheimbau von Frau Dipl. Med. PAULICK und Dr. med. BANGE in der Straße „Um die Halbe Stadt“ jedem Mitarbeiter klar gemacht, dass beide ihre berufliche Zukunft mit der Einrichtung verbinden.



Abb. 14: Frau BERRANG, Gemeindegewerkschaft Frieda SCHÖTZIG, Frau RINNER, Frau TREBE, Schwester Käthe, Frau LIEBNER im Park von Sanssouci

Im Juni wird ohne offizielle Nennung des Grundes der zu kreative Kreisarzt abgesetzt. Die Einstellung des dritten Allgemeinmediziners Dipl. Med. Zbigniew KNOLL war bereits auf den Weg gebracht. Erstmals arbeiten am Lutherplatz vier vollbeschäftigte Hausärzte. Leider weckt dies auch Begehrlichkeiten im Gesundheitswesen des Kreises und Peitzer Ärzte werden immer wieder zu kurzfristigen Einsätzen in andere Einrichtungen oder zur Musterung von Wehrpflichtigen abgerufen.

Mit der Physiotherapeutin Annemarie BACHANZ, der Krankenschwester Heidemarie DYCHA und der Stomatologischen Schwester Ute MEINHARDT setzt sich der Qualitätszuwachs im mittleren medizinischen Personal fort. Es läuft gut. Aus Berlin kann ein neuer Dienstwagen abgeholt werden. Es ist der erste fabrikneue Pkw vom Typ „Moskwitsch“, der dem Landambulatorium Peitz zugewiesen wurde. Frau Karin LIEBECK und Frau Monika FRANKE haben das diagnostische Laborprogramm deutlich erweitert. Der Lutherplatz 6 bekommt eine neue Eingangstür. Frau Dipl. Med. PAULICK feiert Richtfest und Frau SIMPER sorgt wie alle Jahre mit spendierten süßen Pfirsichen für einen angenehmen Duft im Aufenthaltsraum.

Am 1. Dezember kommt die Fachärztin der Kinderheilkunde Dr. med. Heidrun HOFFMANN in das Kollektiv. Erstmals wird im Peitzer Landambulatorium eine eigene vierte Fachabteilung eröffnet und die allgemeinmedizinischen Sprechstunden werden spürbar entlastet. Auf dem Weg zum Ausbau des Medizinischen Betreuungsbereichs Peitz war auch 1978 ein sehr erfolgreiches Jahr. In der ersten Januarwoche des neuen Jahres 1979 wird mit großem Dank und kleinem Geschenk der Chefarzt der Inneren Abteilung der Cottbuser Poliklinik Dr. med. Erik SCHUSTER verabschiedet. Von den Spezialsprechstunden der Cottbuser Kollegen verbleiben noch die Diabetikerberatung von Frau Dr. med. MÜNCH und an zwei Tagen in der Woche eine Frauenärztliche Sprechstunde von Herrn FEYDT.

Während die Kinderärztin Frau Dr. med. HOFFMANN hohe Erwartungen erfüllt und die Kinderabteilung auch die vorsorgliche Betreuung der Peitzer Krippen und Kindergärten einbezieht, kann sich Herr Dipl. Med. KNOLL mit der Funktion eines Hausarztes

nicht identifizieren und strebt einen Arbeitsplatz in der Poliklinik des Kraftwerks an. Die neue Kreisärztin unterstützt den Wechsel, weil der Leiter der Poliklinik im Kraftwerk Jänschwalde Hilfe braucht. Damit wäre die Wohnung in der Dammzollstraße verloren. Aber nun greift Bürgermeister MARTIN zum Vorteil für das Landambulatorium ein und erklärt die Wohnung in der Dammzollstraße 56 für die medizinische Versorgung der Stadt Peitz gebunden. Die Neueinstellungen der Krankenschwester Gisela SCHMIDT für die Kinderabteilung, der Zahntechnikerin Carmen NEUGEBAUER und der Physiotherapeutin Gisela OLM erweisen sich als Glückstreffer für die weitere qualitative Steigerung der medizinischen Versorgung und die kollektive Arbeitswelt im Landambulatorium.



Abb. 15: Die Physiotherapeutin Frau Gisela OLM an ihrem Arbeitsplatz in der Hofbaracke

Besondere Anforderungen stellen die Wintermonate mit strengem Frost und reichlich Schnee. Bei vereisten und schlecht geräumten Straßen werden die Hausbesuche zu zweit gefahren. Oft ist die Beifahrerin die Gemeindegeschwester. Mit ihrer Hilfe wird für Alleinstehende unter Einbeziehung der Nachbarschaft und der Postbotinnen in abgelegenen Gehöften ein Benachrichtigungsdienst eingerichtet. Die Peitzer Ärzte haben zum Vorteil für ihre Patienten noch einen eigenen Bereitschaftsdienst. Die Medizinischen Bereiche Burg, Kolkwitz, Laubsdorf und Drebkau sind in einer gemeinsamen Dienstbereitschaft, die unter diesen Bedingungen problematisch ist. Anbetracht der harten Arbeit in den Tagebauen gibt es Verständnis für Lieferungen minderwertiger Braunkohle. Ärger bereitet die Fleischversorgung in Peitz, die total zusammenbricht, weil die vielen polnischen Bauarbeiter, die inzwischen in Peitz vorübergehend im Quartier sind, reichlich vor ihrer wöchentlichen Heimreise einkaufen.



Abb. 16: Schwester Hertha TIETZE am neuen EKG-Gerät im ehemaligen Bad

Zum Frauentag erhält an der Kaffeetafel jede Angestellte ein kleines Tulpensträußchen. Das klingt banal und bereitet doch Freude. Damals waren Blumen nicht bedarfsgerecht zu haben und natürlich angenehmer als die „Standpauke“ vom Vorjahr.

Frau Liesbeth FINDEISEN, die nach langjähriger Tätigkeit als Masseurin im vergangenen Jahr in den Ruhestand ehrenvoll verabschiedet wurde, ist die erste, die im betrieblichen Betreuungsprogramm berenteter ehemaliger Mitarbeiter besucht wird.



Abb. 17 und 18: Start der Kutschfahrt zum Kindertag am Lutherplatz (vom Lutherplatz 5 steht nur noch die Fassade)

Die Kinderabteilung organisiert für die Kinder der Angestellten eine Kutschfahrt. Eine neu gegründete Ärzteberatungskommission erspart den Patienten den Weg nach Cottbus. An ihr nimmt auch als Betriebsarzt Herr MR Otto BÜRGER teil. Diese zusätzliche ärztliche und verwaltungstechnische Arbeitsleistung wird nicht extra vergütet.

Die technische Ausstattung kann mit einem transportablen ungarischen EKG-Gerät zur Klassifizierung von Herzrhythmusstörungen und einem Vierzellenbad für die Physiotherapie verbessert werden.

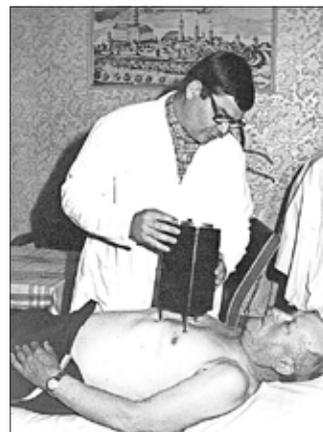


Abb. 20: Dr. BANGE mit dem transportablen EKG-Gerät



Abb. 19: Schwester Rita KOSCIEMIEDER bei der Vorbereitung der Instrumentensterilisation

Aber wegen fehlender Ersatzteile fällt im September ein Dienstwagen aus. Die bedarfsgerechte Versorgung der sogenannten

1000 kleinen Dinge gelingt in der Planwirtschaft nicht. Weite Teile der Bevölkerung sind frustriert und die Kleinkriminalität wächst auch unter sozialistischen Bedingungen. In der ideologisch gesteuerten Wirtschaft wird nun die Konsumgüterproduktion zu Lasten geplanter Investitionen gestärkt. So streicht die Bezirksplankommission wieder den Neubau eines Ambulatoriums in Peitz. Um Energie zu sparen bleibt in der Stadt jede zweite Straßenlampe ausgeschaltet. In Betrieben und Einrichtungen sind monatlich die eingesparten Energiemengen in Wattzahlen zu melden. Waren besserer Qualität erfahren einen erheblichen Preisanstieg. Ein Handtuch für 30 M oder Bettwäsche für 180 M sind im Angebot.

Beim Rat der Stadt Peitz wird die Kommission „Kriminell gefährdeter Bürger“ aktiviert, die elf Peitzer wenig erfolgreich betreut, aber 15 ehemaligen Straftätern bei der Wiedereingliederung hilfreich ist. In diese Kommission ist auch Dr. med. BANGE zeitweilig berufen, wenn es um Alkoholiker geht.

In der „Lausitzer Rundschau“ vom 29. September erscheint unter dem Titel „Erinnerungsrunde mit der Rinnerin und dem Arzt“ ein positiver Artikel zum Landambulatorium Peitz.



Abb. 21: Die dienstälteste Angestellte: Köchin Martha RINNER

Mit Gästen aus dem Gesundheitswesen des Kreises und Peitzer Stadtverordneten wird das dreißigjährige Bestehen des Landambulatoriums am 2. November im Rathausaal feierlich gewürdigt. In den Mittelpunkt der Festrede stellte der Leiter die ehemaligen Mitarbeiterinnen Frau Marie SCHWARZER und Frau Martha RINNER, die am Gründungstag schon dabei waren und die Hebamme Anna KOCHAN, deren beruflicher Werdegang das Zeitgeschehen lebendig widerspiegelt. Diese Art Geschichte zu erzählen war vielen Teilnehmern neu und hinterließ den erhofften positiven Eindruck.

1979 gelang es erstmalig alle Beschäftigten der Landwirtschaft in einer prophylaktischen Dispensaire zu erfassen. Auch diese ärztliche und labortechnische Zusatzleistung wurde nicht extra vergütet. Unter den in der Landwirtschaft Beschäftigten, die erstmalig zu einer Vorsorgeuntersuchung erschienen, wurden in mehr als zwei Dutzend Fällen umgehend behandlungsbedürftige Krankheiten diagnostiziert.

Fortsetzung folgt



### Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:

**Samstag, 17.05.2025**  
13:30 - 14:00 Uhr

### Sorbischer Konzerttag in Cottbus



„Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“  
sowie „Naša duša“

Gleich zwei wundervolle Konzerte können Liebhaber orchestraler Musik am 10. Mai im Konservatorium Cottbus erleben. Am Nachmittag steht zunächst das Familienkonzert „Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“ auf dem Programm. Am Abend folgt das sorbische Konzert „Naša duša – Und immer war da ein Lied“.

Monat für Monat erleben die Abrafaxe in der legendären Zeitschrift „Mosaik“ ihre Abenteuer. In der jetzigen musikalischen Abenteuer Geschichte tauchen die Zuhörer, unterstützt durch den Sprecher und die Bilder aus dem „Mosaik“, in die verzauberte Welt der schwarzen Mühle in Schwarzkollm ein, die man aus der Krabat-Sage kennt. Abrax, Brabax und Califax stellen sich dem schwarzen Müller im Kampf um die Freiheit der Dorfbewohner Schwarzkollms entgegen.

Das neue folkloristische Bühnenprogramm „Naša duša – und immer war da ein Lied“ ist eine Huldigung des Orchesters des Sorbischen National-Ensembles an das Lied als die schönste und eindringlichste Form, von seinen Gefühlen und Ängsten singend erzählen zu können. Neben den bekanntesten Arien aus den Oratorien „Nazyma“, „Podlěčo“ und „Žně“ von Korla Awgust Kocor werden viele der schönsten sorbischen Volkslieder in Bearbeitungen mit oder ohne Gesang zu hören sein. Für weitere Höhepunkte und ein besonderes Klangerlebnis an diesem vielfältigen Folkloreabend sorgen die Beiträge mit verschiedenen Dudelsäcken. Das Programm wird kenntnisreich und unterhaltsam moderiert.

Weitere Informationen sind unter: [www.ansambl.de](http://www.ansambl.de) zu finden.



**Samstag, 10. Mai 2025**  
**Konservatorium Cottbus**  
 um 16.00 Uhr Familienkonzert „Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“  
 um 19.30 Uhr sorbisches Konzert „Naša duša – Und immer war da ein Lied“

**Karten:**

Sorbische Kulturinformation Cottbus  
 online unter [www.ansambl.de](http://www.ansambl.de)  
 an der Abendkasse

**Pflanzen und Tiere  
 als Wetterpropheten**  
 Rostliny a zwěrjeta zwišćeluju wjedro

**Vortrag  
 mit Ute Henschel**



**Mittwoch/srjodu, 07.05.25**  
**18:00 - 19:30 Uhr**

**Jänschwalde/Janšojce**  
**Wendisch-Deutsches Heimatmuseum**



**Entgelt: 4,50€**



Šula za dolnosorbisku rěc a kulturu  
**Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur**  
 Sielower Str. 37/Zylojska droga 37, 03044 Cottbus/Chóšebuz  
 post@sorbische-wendische-sprachschule.de T. 0355-792829 F. 0355-7842633

gefördert von der Stiftung für das sorbische Volk, der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße

**„In den Jahreszeiten – gedreht und geklöppelt“ | Neue Ausstellung im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde**

Für die dritte Ausstellung während ihrer Amtszeit hat sich die Museumschefin Rosi Tschuck etwas besonders Frühlingshaftes einfallen lassen. Sie hatte Doris Hoffmann mit ihrer Klöppelgruppe aus Guben eingeladen, deren Arbeiten im Museum zu präsentieren. Schon eine Woche vorher haben die sieben Gubener Frauen und ein Mann die Ausstellungsräume und die Fenster mit ihren wundervollen Kunstwerken geschmückt. Zur Eröffnung am 3. April kamen ganz viele interessierte Besucher aus Jänschwalde und Umgebung, um die vielfältigen Arbeiten zu bewundern. Umrahmt wurde die Vernissage von den musikalisch begabten Jänschwalder Kindern Frieda und Rebecca mit der Blockflöte und Willi am Klavier.



Foto: Rosemarie Karge

Doris Hoffmann stellte ihre Gruppe vor, die seit 2001 besteht und sich jeden Mittwochvormittag im Gebäude der AWO in der Platanenstraße in Guben zum Klöppeln trifft. Sie lädt spontan die Jänschwalder Spinte-Gruppe zu einem gemeinsamen gemütlichen Nachmittag nach Guben ein, bei dem man sich austauschen kann. Rosi Tschuck findet die Idee gut: „Wir würden gern einen gemeinsamen Nachmittag zusammen machen. Unsere Spinte-Gruppe mit 6 Frauen trifft sich jeden Donnerstag im Museum und nennt sich Pšeza.“ Wer nun denkt, beim Klöppeln entstehen nur Deckchen und Spitzen, der kommt in dieser Ausstellung aus dem Staunen nicht heraus. Da gibt es Frühlingsblumen, Vögel, geschmückte Ostereier, Osterhasen, Osterkörbchen, filigrane Landschaften mit Bäumen, ein Eulenpaar, wunderschönen Fensterschmuck – der Klöppelfantasie sind scheinbar keine Grenzen gesetzt. Die kleinen Stücke dauern ca. 20 Stunden, erklärt Doris Hoffmann.



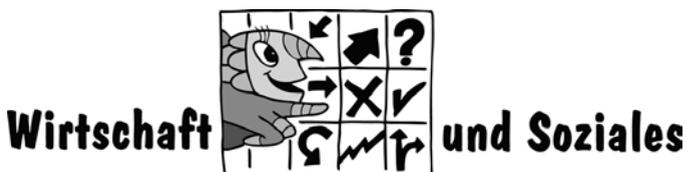
Foto: Rosemarie Karge

Die Besucherinnen scharen sich vor allem um Wolfgang Donath, denn er hat seinen Klöppelstock mitgebracht, auf dem die Dresdener Frauenkirche in Arbeit ist, ein besonderes Meisterwerk. Dafür wird er 1 ½ Jahre brauchen, erzählt er stolz. Cornelia Vadder vom Jänschwalder Frauenchor erzählt:

„Wir hatten am Dienstag in dem Raum Chorprobe und ich habe nur immer auf diese schönen Sachen an den Wänden und in den Vitrinen geschaut. Es ist erstaunlich, was man so machen kann.“ Monika Dabo ergänzt: „So eine große Vielfalt, selbst die Hüte, das ist der Wahnsinn. Früher kannte man nur Deckchen, heute künstlerische Arbeiten.“

Die Frauenkirche ist ein Traum, das muss man erst mal hinkriegen.“ Bei Kaffee und Kuchen wurde noch lange gefachsimpelt und die einzelnen Stücke bewundert. Es ist eine rundum gelungene Ausstellung, die sicher noch viele Besucher anzieht.

Rosemarie Karge



## Der Peitzer Unternehmer-Stammtisch – Netzwerken. Informieren. Ganz ohne Krawatte.



Seit über 15 Jahren gibt es ihn bereits – den Unternehmer-Stammtisch Peitz. Was einst als Interessengemeinschaft Peitzer Unternehmer begann, ist heute ein lebendiges, stetig wachsendes Netzwerk regionaler Unternehmer, Selbstständiger und Freiberufler aus dem gesamten Amtsgebiet. Im Mai findet bereits der 122. Stammtisch statt – ein beeindruckendes Zeugnis für Kontinuität, Engagement und das Bedürfnis, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen.

Worum es bei diesen Treffen geht, lässt sich schnell zusammenfassen: ums Netzwerken, ums Voneinander lernen und darum, einander zu stärken. Dabei steht nicht der Wettbewerb oder das geschäftliche Eigeninteresse im Vordergrund – vielmehr geht es darum, sich gegenseitig zu unterstützen, Erfahrungen aus dem Unternehmertag zu teilen und in ungezwungener Runde miteinander ins Gespräch zu kommen. Ganz bewusst wird darauf geachtet, dass keine Werbung für das eigene Unternehmen betrieben wird. Auch eingeladene Gäste sollen keine kommerziellen Absichten mitbringen, sondern sich aktiv in den fachlichen und kollegialen Austausch einbringen.



Was diesen Stammtisch besonders macht, ist die Kombination aus Information und Begegnung. Regelmäßig finden Fachvorträge statt – gehalten von Steuerberatern, Anwälten oder Vertretern der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer – zu Themen, die den Mittelstand bewegen: Unternehmensführung, Marketing, rechtliche Fragestellungen, Steuern und vieles mehr.

# 122. PEITZER

# UNTERNEHMER-STAMMTISCH

eine Initiative des



Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes:

am Dienstag, dem 06.05.2025

19:00 Uhr

in der „Zeugschmiede“ Restaurant Kruse

in Peitz

Thema:

**Vorstellung  
des Historischer Verein zu Peitz e.V.  
Verbunden mit einem Überraschungs-Vortrag**

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an

Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o. E-Mail: [info@bubner-plank.de](mailto:info@bubner-plank.de)

Neben der Theorie kommt aber auch die Praxis nicht zu kurz. Besichtigungen von regionalen Betrieben, wie dem Kraftwerk Jänschwalde, dem Tagebau, Falken oder der Bäckerei Uhlmann sind nur einige Beispiele dafür, wie Wissen und regionale Identität Hand in Hand gehen können. Neben den fachlichen Impulsen findet sich auch Zeit für das Miteinander: Es gibt Grillabende, Kahnfahrten, Museumsbesuche – kleine Highlights, die zeigen, dass Gemeinschaft hier nicht nur ein Wort ist, sondern gelebt wird.



Veranstaltet wird der Stammtisch jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr, zumeist im Goldenen Löwen in Peitz. Eine Teilnahme ist völlig unverbindlich, es gibt keine Mitgliedschaft, kein Beitrag – lediglich der eigene Verzehr von Speisen oder Getränken wird, wie zu erwarten, selbst getragen. Willkommen ist jeder, der unternehmerisch tätig ist – ganz gleich, ob kleines Einzelunternehmen oder großer Betrieb. Die Gemeinschaft lebt von ihrer Offenheit.

Getragen und organisiert wird der Unternehmer-Stammtisch mit viel Engagement von Familie Bubner, die mit langanhaltender Leidenschaft dafür sorgt, dass jeder einzelne Abend gelingt. In einem persönlichen Gespräch mit den beiden war spürbar, wie sehr ihnen dieses Projekt am Herzen liegt. Es geht ihnen nicht um Formalitäten oder Selbstdarstellung – sondern um Menschen, Gespräche und um ein aktives Miteinander. Sie freuen sich über jedes neue Gesicht, insbesondere auch über Jungunternehmer, die frische Perspektiven einbringen. Ihre Motivation? „Ich hoffe, ich kann dadurch etwas bewirken, positive Veränderungen schaffen“, sagt Olaf Bubner.

Ich selbst hatte die Gelegenheit, an einem der Stammtische teilzunehmen, um mir ein eigenes Bild zu machen. Die Atmosphäre war offen, ungezwungen und angenehm. Keine steifen Reden, stattdessen ehrliche Gespräche, echtes Interesse und Aha-Momente. Die Themen, die hier behandelt werden, sind genau die, mit denen man sich als Selbstständiger tagtäglich herumschlägt: Wie finde ich passende Mitarbeiter? Welche Fördermittel kann ich nutzen? Wie bleibe ich sichtbar, ohne mich zu verbiegen? Und was tun, wenn sich das Finanzamt meldet? Hier trifft man auf Menschen, die genau das kennen und ihre Erfahrungen gern teilen.



Als Selbstständiger ist diese Art von Netzwerk eine Bereicherung – Kein Club der Eitlen, keine Verpflichtung, keine Krawatte, sondern themenbezogener Austausch, Raum für Fragen und Antworten, durchschnaufen unter Gleichgesinnten und informative Kommunikation auf Augenhöhe. Immer am ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

Lor

## Peitz-Cottbus | Der Grundstein ist gelegt

Am 28. März 2025 fand ein erstes gemeinsames Treffen zwischen Vertretern der Stadt Cottbus und des Amtes Peitz statt - der Cottbuser Oberbürgermeister Tobias Schick, sowie die Bürgermeisterin Doreen Mohaupt, der Amtsdirektor des Amtes Peitz Norbert Krüger und der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow.

Im Fokus stand der Aufbau einer engeren Zusammenarbeit – insbesondere im Bereich der zukünftigen Wärmeversorgung. Die Partnerschaften mit der LEAG und dem Energieversorger envia-Therm spielen hierbei eine zentrale Rolle. Darüber hinaus verständigte man sich auf einen regelmäßigen Austausch in den Themenfeldern Wirtschaft, Kultur und Sport.

In konstruktiver und partnerschaftlicher Atmosphäre wurde damit der Grundstein für eine stärkere regionale Vernetzung gelegt.



v.l.n.r.: Doreen Mohaupt, Norbert Krüger, Tobias Schick, Jörg Krakow

## Der neue Vorstand des Wirtschaftsrates Peitz e.V.

Im März wurde der neue Vorstand des Wirtschaftsrates Peitz gewählt. Neben drei altbekannten Gesichtern, haben sich auch zwei neue gesellt – Jens Schuster und Sven Köhler, beide ebenfalls in renommierten Unternehmen tätig. So ist der Vorstand, angeführt durch den Vorsitzenden Herr Köhler, gebildet und hat die ehrenvolle Pflicht innerhalb der Amtszeit von 4 Jahren die Führungsrolle des Vereins, bestehend aus 22 weiteren Mitgliedsunternehmen, zu übernehmen.

Für mehr Informationen gehen Sie gern auf [www.wirtschaftsrat-peitz.de](http://www.wirtschaftsrat-peitz.de).



vlnr: Matthias Huster (stellv. Vorsitzender), Jens Schuster (stellv. Vorsitzender), Sven Köhler (Vorsitzender), Mathias Bothe (stellv. Vorsitzender), Sebastian Bubner (stellv. Vorsitzender)

## Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015  
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke  
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584  
E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

### Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892  
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

### ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ – Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder Mobil: 0160 6060461

### Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110  
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

### Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben  
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495  
Mail: fz-griessen@haus-der-familie-guben.de  
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen  
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert  
Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.  
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

**Anmeldungen:** ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597**

oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

**Di., 06.05.2025**

10:00 – 16:00 Uhr IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

**Do., 08.05.2025**

10:00 – 16:00 Uhr, Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), Uferstraße 1, 03046 Cottbus

**Di. 13.05.2025**

10:00 – 16:00 Uhr, Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Di., 20.05.2025**

10:00 – 16:00 Uhr, IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung

### AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Hausbesuche nach Absprache

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

### Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,  
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133  
oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

### Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz  
Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

### Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafel-  
ausweise  
Mi.: Beratungsstelle geschlossen  
Fr.: Termine nach Vereinbarung

### Flüchtlingsbetreuung

Mo. und Di: 08:30 - 14:00 Uhr  
Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

### „Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

### Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr,  
Markenausgabe von 10:30 Uhr – 11:00 Uhr

### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750  
Di. und Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 14:30 Uhr

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller  
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz  
Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601  
899674; Handy: 0170 3758229

### Pflegestützpunkt Spree-Neiße

### Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree- Neiße

in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff

**07.05.2025** 10:00 – 12:00 Uhr

**12.05.2025** 14:00 – 16:00 Uhr

**21.05.2025** 10:00 – 12:00 Uhr

weitere Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:  
Tel.: 03562 6933-22; E-Mail: forst@pflugestuetzpunkt-brandenburg.de

### Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601  
899678; Handy: 0170 3758055.

### Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG  
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

### Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

### Aktion „Dein sauberes Peitz“



Unsere Stadt ist ein Ort, an dem wir leben, arbeiten und unsere Freizeit genießen – doch leider landet viel zu oft Müll auf Straßen, in Parks und Grünanlagen.

Ob achtlos weggeworfene Verpackungen, Zigarettenstummel oder Coffee-to-go-Becher: All das versandelt nicht nur das Stadtbild, sondern belastet auch Umwelt, Tiere und unsere Lebensqualität.



Daher setzen wir mit unserer Aktion "Dein sauberes Peitz" ein Zeichen – für mehr Verantwortungsbewusstsein, Nachhaltigkeit und ein schöneres Miteinander.

Wir bedanken uns bei allen Mitmachern und bei Sven Minetzke für die Spende aller Materialien.

Wir hoffen, dass sich in 2026 noch mehr Teilnehmer für die Aktion begeistern.



## Vereinsleben



### Jubiläums-Chorkonzert in der Kirche Neuendorf



Der Gemischte Chor Teichland feiert sein **15-jähriges Jubiläum** mit den Chören:

Männerchor Peitz e. V. und Gemischter Chor Drewitz  
**am Sonntag, den 18. Mai 2025, um 14.00 Uhr**  
 in der „Kirche der wahren Hoffnung“ in Neuendorf.



Hiermit laden wir alle Bürger von nah und fern ein, sich an diesem Klangerlebnis zu erfreuen. Seien sie unsere Gäste, auch an der sich anschließenden Kaffeetafel.

*Ihr Gemischte Chor Teichland*

### SV 1920 Tauer e.V. | Frühjahrs-Fahrradtour

Hiermit laden wir, der Vorstand des SV 1920 Tauer e.V., alle begeisterten Radler ob jung oder alt, ob groß oder klein, zu unserer **Frühjahrs-Fahrradtour** recht herzlich ein.

Sie findet am Samstag, dem **03. Mai 2025**, statt.

Treffpunkt ist um 9:30 Uhr vor dem Feuerwehrgebäude und wir beginnen unsere Tour gegen **10:00 Uhr**.

Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer und sind überzeugt, dass wir alle zusammen einen wundervollen Tag verbringen werden und diesen gemeinsam am Sportplatz ausklingen lassen.

Ein Unkostenbeitrag von **7,50 € pro Teilnehmer** wird erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

*Maik Zilm*

## Vereinsleben in Grieben

Mit einer Blume zum Frauentag begrüßte der Feuerwehr- und Kulturverein e. v. Grieben seine "Zamperfrauen".

Die bunt gekleidete, zahlreich erschienene Zampergesellschaft zog nach alter Tradition mit handgemachter Musik von Haus zu Haus. (Danke an die Musikanten) Eier, Speck, Geld u.v.m. wurden gerne entgegen genommen. Mit einem Tänzchen und Schnäpfschen bedankten sich die Zamperleute. Trotz vieler verschlossener Türen stand der Spaß an der traditionellen Veranstaltung im Vordergrund.



Mit einem gemeinsamen Eierkuchenessen bedankt sich der Verein für die liebevolle Bewirtung bei den Einwohnern von Grieben.

H.F.

## Tag der offenen Tür | Peitzer Kanuverein



Am **Samstag, den 10.05.2025** veranstaltet der Peitzer Kanuverein einen Tag der offenen Tür im Bootshaus. Von **13:00 bis 16:00 Uhr** besteht für Interessenten die Möglichkeit sich mit der mehr als 100-jährigen Erfolgsgeschichte des Traditionsvereins vertraut zu machen.

Das Bootshaus und die Trainingsmöglichkeiten können besichtigt werden. Wer möchte, hat auch die Gelegenheit, sich unter Anleitung in ein Boot zu setzen und das Paddeln selbst einmal zu probieren. Angesprochen sind vor allem Mädchen und Jungen ab 7 Jahren, die nicht wasserscheu sind und vielleicht einmal ebenso erfolgreich, wie Matilda Kreß werden wollen, die im vergangenen Jahr 3-fache Deutsche Schülermeisterin geworden ist.

(dn)

## 25 Jahre Reit- und Fahrverein Pferdefreunde Maust e.V. | Wir feiern Jubiläum!

### Mit einem Pony fing alles an ...



Als die Chefin des Vereins, Christa Lehmann, ihrer Tochter Bianca den Wunsch nach einem Pferd erfüllte, ahnte sie noch nicht, was sich daraus ergeben würde. Die Leidenschaft für diese Tiere wurde so groß, dass sie am 01. Mai 2000 zusammen mit Bianca und 5 weiteren Pferdenarrinnen den Reit- und Fahrverein Pferdefreunde Maust e.V. gründete. Der Verein hat seinen Sitz im Wiesenweg des idyllischen Ortes Maust und seine 30 Mitglieder kommen aus der Region des Amtes Peitz, der Stadt Cottbus, Forst und Mochow.

Um den Reitern und ihren Pferden optimale Bedingungen bieten zu können, wurde im Jahr 2010 mithilfe von Fördermitteln und der Unterstützung der Teichland Stiftung auf dem Grundstück im Wiesenweg eine Reithalle errichtet. Seit der feierlichen Eröffnung im Jahr 2012 wird sie für das tägliche Training aber auch für verschiedene Veranstaltungen genutzt.

In den 25 Jahren des Bestehens wurden durch den Verein 16 Reitertage und 11 Springturniere ausgerichtet, bei denen sich die Teilnehmer in unterschiedlichen Leistungsklassen messen konnten. Auch Reiter und Pferde aus dem eigenen Stall waren dabei erfolgreich, was den Verein natürlich besonders stolz macht.

Nachdem das Jubiläum zum 15. Jahrestag des Vereins im Jahr 2015 noch spektakulär begangen wurde, machte Corona dem Verein zum 20-jährigen leider einen Strich durch die Rechnung.



Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass wir in diesem Jahr wieder groß feiern können und laden Sie hiermit recht herzlich **zu unserer Jubiläumsveranstaltung**

am Sonntag, den 04. Mai 2025 ab 14.30 Uhr

**in unsere Reithalle nach Maust in den Wiesenweg**

ein. Mit dieser Veranstaltung möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, Wegbegleitern und Helfern für die langjährige Treue und Unterstützung bedanken.

Unsere Mitglieder freuen sich, Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein abwechslungsreiches Programm mit dem Pferd zu präsentieren. Unsere kleinen Gäste können sich außerdem beim Kinderschminken, in der Bastelstraße oder beim Ponyreiten ausprobieren. Und da es sich mit vollem Magen besser genießen lässt, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

### AWO-Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des AWO-Ortsvereins Peitz zur Mitgliederversammlung ein.

Datum: Donnerstag, 12. Juni 2025

Zeit: 15:00 Uhr

Ort: AWO-Seniorenbegegnungsstätte Peitz  
Oase 99, Jahrplatz 1, 03185 Peitz

Es erfolgt der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, ein Vertreter der Stadt Peitz wurde eingeladen und eine Folklore Vorführung ist vorgesehen.

Für Kaffee und Kuchen wird natürlich auch wieder gesorgt.

*Der Vorstand*

## Mühlenfest am 9. Juni 2025



**Wo:** Holländermühle Turnow  
Ausbau-Windmühle 5  
03185 Turnow-Preilack

### **Pfingstmontag „Deutscher Mühlentag“**

Die „Holländermühle Turnow“ öffnet ihre Türen und lädt Sie zu einer spannenden Reise zur Mühlengeschichte ein.

#### **Beginn: 10:00 Uhr**

Der Müller Karl begrüßt die Gäste zünftig mit dem Müllergruß „Glück zu.“ Er führt stündlich durch alle vier Etagen der Mühle und berichtet Interessantes über die Turnower Mühle. Im Erdgeschoss läuft ein kleiner Mühlenfilm mit dem letzten Müller dieser Mühle, Ernst Dubrau. Für unsere kleinen Gäste besuchen uns zwei Esel vom „Esel-Wanderhof Groß Kötzig“ und sorgen für Streicheleinheiten und wandern um die Mühle. Ein regionaler Imker bietet frischen Honig aus eigener Produktion zum Kauf an. Das „Duo Astoria mit Mareen Laurisch“ wird ab 11:00 Uhr im Mühlental für musikalische Unterhaltung und Gemütlichkeit sorgen. Stimmung mit guter Laune ist hier vorprogrammiert. In der Mühlenschänke wird mit frisch geräucherten Forellen, Gebrülltem und Plinsen für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Kühle Getränke und der traditionelle „Mühlentropfen“ werden nicht fehlen.

Der Eintritt für diese Veranstaltung ist kostenlos. Mühlenbesichtigung p.P. 3,00 Euro. Kinder bis 14 Jahre frei. Haben Sie Lust und Interesse den Erhalt der Mühle zu unterstützen? Wir freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft im Verein (0162 3460983).

*Der Vorstand*

## Einladung

**Liebe Peitzer, Gäste und Geschichtsinteressierte**



In 2025 jährt sich nun zum 80. Male das Kriegsende in der Lausitz und somit auch hier im Peitzer Land.

Aus diesem Anlass haben wir als Historischer Verein eine Ausstellung kreiert, die sich thematisch mit den Ereignissen des Frühjahrs 1945 hier in und

um Peitz auseinandersetzt. Viele Boden- und Kellerfunde, Zeitzeugengespräche und Archivadokumente vermitteln einen so anschaulichen Eindruck dieser deutschen Schicksalsmonate, dass wir der Ansicht sind, hier etwas für Peitz einmaliges geschaffen zu haben!



Nun möchten wir Sie einladen, diese Ausstellung zu erleben, zu beleben.

Um den Räumen, aber auch Sie als Besucher den nötigen Platz zu lassen, ist eine Voranmeldung leider unumgänglich.

Folgende Termine möchten wir Ihnen als Verein anbieten:

**Samstag, den 3. Mai, Samstag, den 10. Mai und Samstag, den 14. Juni 2025**

Führungen von ca. 1.5 Stunden bieten wir an diesen Tagen um 10.00 Uhr, um 14.00 Uhr an.

Bei entsprechender Nachfrage besteht für den 3. Mai auch noch um 16.30 Uhr die Möglichkeit einer Führung.

Einen Eintritt von 7,50 € möchten wir gern für die weitere Vereinsarbeit erheben.

Um nun alles optimal planen zu können, ist eine Reservierung zu den oben genannten Tagen und Uhrzeiten unter folgender Mailadresse notwendig „matthias.schellack@koeln.de“

Wir freuen uns riesig auf Ihren Besuch und die sich dabei entwickelnden Erlebnisse und Gespräche.

Es grüßt Sie ganz herzlich

*Der Vorstand des Historischen Vereins zu Peitz e.V.*

## Die Fastnachtsgesellschaft „Drehnower Vorstadt“ sagt DANKE



Auch in diesem Jahr durften wir wieder gemeinsam eine fröhliche und bunte Fastnachtszeit erleben. Mit dem traditionellen Zampern zogen wir am 1. Februar 2025 durch Peitz, begleitet von guter Laune, Musik und vielen kreativen Kostümen.

Ein Highlight war unsere 73. Fastnacht am 15. Februar in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“, wo wir in geselliger Runde auf eine gelungene Saison zurückblickten.

Den festlichen Abschluss bildete unsere Teilnahme am Zug der fröhlichen Leute, bei dem wir zusammen mit anderen Gruppen ausgelassen feierten.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben: den Anwohnern und Geschäftsleuten, Unterstützern, Versorgern, Musikern, Helferinnen und Helfern, den Fahrerinnen und Fahrern sowie allen, die mit großen und kleinen Gesten geholfen haben, diese Fastnacht unvergesslich zu machen.

**Es grüßt der Vorstand der  
Fastnachtsgesellschaft  
„Drehnower Vorstadt“**



**Eine weitere Chance**, diese Sonderausstellung, aber auch unsere bereits etablierte Festungsausstellung in Augenschein zu nehmen und mit uns ins Gespräch zu kommen, eröffnet der **Internationale Museumstag am Sonntag, den 18. Mai 2025**.

Hier öffnen wir unsere Türen in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr für alle geschichtsinteressierten Gäste und freuen uns schon jetzt auf Ihr zahlreiches Erscheinen!



### Kiefernzwerge auf Zampertour



Foto: Franziska Krüger

Pünktlich zum meteorologischen Frühlingsanfang, am 1. März, zogen zahlreiche kleine DREWITZER Kiefernzwergelautstark und fröhlich durchs Dorf. Das Zampern ist eine jahrelange Tradition in der Region. Indem die Kinder singend und in bunten Kostümen von Haus zu Haus wandern und um Speck und Eier bitten, wird der Winter verabschiedet und der herannahende Frühling freudig begrüßt. Dass die „Ausbeute“ weit über Speck und Eier hinausgeht, ist eine willkommene Nebenerscheinung.

Und auch in diesem Jahr haben sich die DREWITZER nicht lumpen lassen und ihre Türen und Herzen weit geöffnet. Die vielen Süßigkeiten werden sich in den Osternestern der Kinder wiederfinden und das erzamperte Geld wird vom Verein für die nächsten Aktivitäten genutzt. So sorgt jeder DREWITZER mit seiner Spende für ein lebendiges Miteinander im Dorf. Dafür an alle ein herzliches Dankeschön!

Simone Erb  
Drewitzer Kiefernzwergel e.V.



## Von unseren Feuerwehren

### Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Heinersbrück nimmt Abschied von ihrer Kameradin



### Hauptfeuerwehrfrau Karin Happatz

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und bedanken uns für 47 Jahre treuen Dienst. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück

### Feuerlöscher-Training im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz

Brandschutz geht alle an! Deshalb absolvierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hotels und Restaurants "Zum Goldenen Löwen" in Peitz ein praxisnahes Feuerlöscher-Training.

Durchgeführt wurde die Schulung von zwei ehrenamtlichen Kameraden der Amtsfeuerwehr Peitz, die den Teilnehmenden mit viel Engagement und Fachwissen den sicheren Umgang mit Feuerlöschern vermittelten.



Im theoretischen Teil wurden die Grundlagen des Brandschutzes erklärt: Welche Brandklassen gibt es? Wie funktioniert ein Feuerlöscher? Und vor allem: Wie verhält man sich im Brandfall richtig? Anschließend konnten die Mitarbeiter ihr Wissen in die Praxis umsetzen. Auf einem gesicherten Außengelände wurde echtes Feuer simuliert, das von den Teilnehmenden eigenständig gelöscht werden musste. Besonders beeindruckend war die Demonstration einer Fettexplosion, die verdeutlichte, wie gefährlich unsachgemäßes Löschen von Fettbränden sein kann.

Das Hotel "Zum Goldenen Löwen" engagiert sich seit Jahren aktiv für den Brandschutz und die Feuerwehr. Dafür wurde das Hotel im vergangenen Jahr durch den Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V. und dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg als "Partner der Feuerwehr" ausgezeichnet. Diese Ehrung erhalten Unternehmen, die die Arbeit der Feuerwehr aktiv unterstützen, sei es durch die Freistellung von Mitarbeitenden für den Feuerwehrdienst oder durch andere Formen der Zusammenarbeit.



Der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. begrüßt dieses Engagement und bedankt sich herzlich bei den Kameraden der Amtsfeuerwehr Peitz für die Durchführung dieser wichtigen Schulung. Solche Trainings helfen, das Bewusstsein für den Brandschutz zu stärken und können im Ernstfall Leben retten. Ein großes Dankeschön auch an das Team des "Zum Goldenen Löwen" für die Bereitschaft, sich aktiv für mehr Sicherheit im Betrieb einzusetzen!

FB Berichtswesen KfV-SPN

der Feuerwehrverein Preilack e.V. lädt zum

# MÄNNERTAG

in der Feuerwehrscheune Preilack ein

**MAI 29**  
**AB 10 UHR**



## Resümee der Billardsaison



Die zurückliegende Spielserie im Billardkegeln verlief vergleichsweise ruhig. Es gab keinen Aufstiegsjubel und fast keinen Abstiegschmerz. Die drei Vereine – Jänschwalde, Tauer und Preilack hatten insgesamt 60 aktive Billardsportler am Start. Mit 35 Spielern in 5 Ligen ist die **SG Jänschwalde** weiterhin einer der mitgliederstärksten

Vereine im BKV. In der Jugendliga kämpften für Jänschwalde 12 Nachwuchsspieler in 2 Mannschaften um die Punkte. Dies war mit unter besonders bei den Auswärtsspielen (Brandenburg, Falkenberg und Tschernitz) eine logistische Herausforderung. Aber dank der engagierten Eltern, Übungsleiter und des Vereins verlief die Saison und das Training reibungslos. Das Team I belegte mit 8:4 Punkten den 3. Platz. Beim letzten Spiel in Tschernitz erzielte Pia Starke 75 und Hanna Aschendorff 55 Holz. Nico Gröhn konnte bei den Einsätzen in der IV. Männermannschaft über 100 Stoß mit 180, 175 und 143 Holz seine besten Ergebnisse erzielen.



Nico in Aktion

Unser II. Jugendteam war mit einigen Neulingen besetzt, welche Ihre ersten Wettkampferfahrungen machten. Aber auch Sie konnten den ersten Sieg feiern und somit Platz 6 von 7 Mannschaften belegen. Lukas Pelke, Frieda Hanschke und Tobias Strehl waren die Besten im II. Team. Alle hatten Spaß, werden

sich weiterentwickeln und freuen sich schon auf die nächste Saison. Bei den Männern konnte Jänschwalde I beim Tabellenführer Neu Zauche II mit 1584 :1581 zwei Punkte sichern und auf heimischen Brettern den Tabellenzweiten TSG Lübben bezwingen. Auch auf Grund dieser starken Partien konnte mit 14:22 Punkten die Klasse gehalten werden. In der Regionalklasse spielte Jänschwalde II völlig entspannt und findet sich mit 18:18 Punkten auf einem guten 4. Platz wieder.

Lange Zeit war Jänschwalde III Tabellenführer der 1. Kreisliga, aber ausgerechnet beim letzten Heimspiel gegen Werben II erwischte man einen „gebrauchten Abend“. Aber als Zweiter hat man immer noch die beste Platzierung aller Teams aus Jänschwalde. Die Aufsteiger des Vorjahres, die IV. Mannschaft, hat sich in der 1. Kreisklasse gut etabliert und landete auf dem 5. Tabellenplatz. Der **SV 1920 Tauer** bestritt die vergangene Saison mit 14 Sportfreunden, welche in 2 Klassen um Punkte kämpften. In der Regionalklasse erreichte Tauer I den 8. Platz und konnte sich im Mannschafts-GD auf 1293 Holz steigern. Spannend sollten in der neuen Saison auch wieder die Derbys Tauer I: Jänschwalde II werden. Am vorletzten Spieltag errang das II. Team aus Tauer in der 3. Kreisliga den ersten Sieg. Sollte man als Tabellenletzter

in die 1. Kreisklasse absteigen, so würde man dort auf die IV. aus Jänschwalde treffen. Die Billardspieler des **SV Preilack** kämpften mit 11 Sportlern in zwei Mannschaften um die Platzierung. Preilack I erreichte mit 18:18 Punkten den 5 Tabellenplatz in der 1. Kreisliga. Eine bessere Position konnte das II. Team vermelden, sie wurden Vizemeister der 2. Kreisklasse. In der Einzelwertung erreichte Michael Schwarz mit einem GD von 94 Holz Platz 2 von 46 Spielern. Allen Spielern gute Ergebnisse bei den anstehenden Einzelmeisterschaften und viel Spaß bei den Sommerturnieren.

*Kl. Bagola*

## Eine Saison der Faszinationen findet ihren krönenden Abschluss



Die Tischtennis-Saison hat nun endlich ihr Ende gefunden. Nach acht Monaten voller Kampf, Verbissenheit, Schweiß und Anstrengungen rund um den Sport des kleinen Balles, können wir nun einen Rückblick über die gesamte Saison werfen. Und was soll man aus Peitzer Sicht hier bitte etwas Anderes sagen als: "Sensationell", "Unfassbar" und "Unglaublich"?!

Nachdem wir nämlich bereits zur Hinrunde sehr gut dastanden, hat die Rückrunde diese noch einmal getoppt. UND WIE!

Fangen wir bei der Jugend U19 an. Diese hat leider in der Kreisliga, auch aufgrund immer wiederkehrender Ausfälle der Stammkräfte, schon zur Hinrunde ein wenig den Anschluss an das Spitzentrio verloren. Dennoch zeigte sich die Mannschaft in der Rückrunde deutlich verbessert und konnte doppelt so viele Punkte einfahren, wie in der Hin-Serie. Am Ende steht ein überragender zweiter Platz in der Rückrundentabelle zu Buche, was eine wirklich beachtliche Leistung ist. Insgesamt ist es zwar weiterhin der vierte Platz, jedoch mit einer starken Tendenz nach oben!



*Die U15-Mannschaft feiert den Landesliga-Titel (v.l.n.r. Delf Tzschentke, Felix Büttner, Matti Menz, Julius Schellack; es fehlen: Alex Marquardt und Oskar Bradka*

Eine Mannschaft, die in dieser Saison aber gänzlich ohne Fleck auf ihrer weißen Weste geblieben ist, ist unsere Herrenmannschaft in der Kreisliga. Bereits zur Hinrunde führte diese die Tabelle mit zehn Siegen aus zehn Spielen klar an.

Machen wir weiter mit der Jugend 15. Hier hat sich ja schon zur Hinrunde eine Überraschung angebahnt, nachdem man auch dort bereits den ersten Platz bis zum Winter klar machen konnte. Und diesen ersten Platz konnte unser Team bis zum Ende der Saison behaupten! Von kleinen Rückschlägen ließen sie sich nicht beirren und stehen am Ende mit sechs Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage absolut verdient auf dem Platz an der Sonne! Hut ab für diese starke Saison und dem verbundenen Meistertitel in der Landesliga - und das in unserer ersten U15-Saison überhaupt!

Doch wie sie in der Rückrunde förmlich durch die Liga marschierte, ist für die Historie des Peitzer Tischtennisports einmalig! Von Spiel zu Spiel rief die Mannschaft immer wieder Spitzenleistungen ab, fuhr einen hohen Sieg nach dem anderen ein (mit einer Rückrundenspiel-Bilanz von 98:2!) und steht am Ende nach einer mehr als nur überragenden Saison mit 20 Siegen aus 20 Spielen verdient auf dem ersten Tabellenplatz. Und das, mit der mit Abstand jüngsten Mannschaft der Liga!



*Die Herrenmannschaft nach ihrem letzten Saisonsieg in Jänschwalde (v.l.n.r. Moritz Laubmann, Julius Schellack, Michael Gohlke; es fehlen: Torsten Jupe und Delf Tzschentke*

Mit den beiden Jugendspielern Moritz Laubmann (U19) und Julius Schellack (U15 & U19) sowie ihrem Trainer und Mannschaftskollegen Michael Gohlke stehen obendrein drei Peitzer in der Einzelspieler-Rangliste ganz oben! Jeder von ihnen konnte die Rückrunde ohne Niederlage überstehen. Mit einer Bilanz von 60:0 Siegen steht Michael auf dem 1. Platz der Liga, Moritz mit einer Bilanz von 57:3 Siegen auf Platz 2 und Julius, nach einer starken Aufholjagd in der Rückrunde, mit 43:8 Siegen auf Platz 3.

Julius ist zusätzlich dazu etwas ganz Besonderes gelungen. Er steht nicht nur in der Herren-Rangliste auf Platz 3, sondern auch in der Rangliste der Jugend 19. In der Landesliga U15 landete er sogar auf dem 1. Platz, was eine für ihn unfassbar starke Saison mit drei Top 3-Einzel-Platzierungen perfekt macht.

Alles in allem hatte die Peitzer Tischtennis-Fraktion in dieser Saison viel zu jubeln und verabschiedet sich nun in die wohlverdiente Sommerpause mit vielen weiteren Turnieren.

Einen großen Dank möchte ich an alle Unterstützer dieser Saison aussprechen. Ganz besonders bedanken möchte ich mich dabei bei Peter Jannaschk, für das allzeit gute Coaching während der Punktspiele und Daniel Gohlke für das Begleiten der drei Teams über die gesamte Saison, heim- wie auswärts, und ebenso hilfreichen Coaching von außen.

Auf eine erfolgreiche und spannende nächste Saison!

*Michael Gohlke  
Trainer TSV 1862 Peitz e.V., Abteilung Tischtennis*

# Menschen in unserer Mitte

## 24. Seniorentag des Amtes Peitz

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein.

**Mittwoch, 25. Juni 2025**  
Beginn: 12 Uhr

In Drachhausen  
„Zum Goldenen Drachen“  
(Peitz, Drehnow, Drachhausen)



Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 22,00 € für ein Mittagessen und ein Kaffeegedeck verkauft. Erhältlich bis zum 03.06.2025 in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirats oder in der AWO Seniorenbegegnungsstätte. 

AWO Seniorenbegegnungsstätte | Amt Peitz | Oase99 | Jahnplatz 1 | 03185 Peitz  
Telefon: 035601/899672 | kopf@peitz.de | www.peitz.de

## 24. Seniorentag des Amtes Peitz

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein.

**Donnerstag, 26. Juni 2025**  
Beginn: 12 Uhr

In Drachhausen  
„Zum Goldenen Drachen“  
(Jänschwalde, Drewitz, Preilack, Tauer, Schönhöhe, Turnow, Griefen, Bärenbrück, Heinersbrück, Grötsch, Neuendorf, Maust)



Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 22,00 € für ein Mittagessen und ein Kaffeegedeck verkauft. Erhältlich bis zum 03.06.2025 in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirats oder in der AWO Seniorenbegegnungsstätte. 

AWO Seniorenbegegnungsstätte | Amt Peitz | Oase99 | Jahnplatz 1 | 03185 Peitz  
Telefon: 035601/899672 | kopf@peitz.de | www.peitz.de



Im Rahmen der 31. Brandenburgischen Seniorenwoche lädt der Seniorenbeirat des Amtes Peitz zur

## Musikalischen Reise in den Frühling ein.

Donnerstag, **22. Mai 2025**  
Evangelische Kirche Peitz  
**15.00 Uhr**

**Gemischter Chor Teichland**  
Unter Leiter Lutz Spinde

**Eva aus Neuendorf am Klavier**

**Trompeten Duo Dietmar & Michael**  
Classic For Two Trumpets



Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

### Kaffeetafel im März - Mit zwei Pferden um die Welt

Wie bereits angekündigt, sollte uns bei der Kaffeetafel des Landhotels Turnow am 26. März d.J. eine Überraschung erwarten. Und es gab sie auch. Beim Eintreten in das Landhotel hatte man schon kleine Veränderungen bemerkt. Das Personal hatte viele Plätze bereitgehalten. Wie immer wurde aber erst die Kaffeetafel ins Visier genommen. Und schon wurde uns der Kuchen und der Kaffee serviert. Gespannt auf das was kommt, wurde aber erst der Kaffee und der Kuchen eingenommen. Unsere Gitti eröffnete die Tafel und hieß unseren Besuch herzlich willkommen. Sehr viele Seniorinnen sind gekommen, was uns besonders erfreute. Und schon ging es los. Zu Besuch hatten wir den „Weltumreiter“ Manfred Schulze, der als Erster mit zwei Pferden die Welt umreiste. Mit einem vertonten Videobericht von seiner Reise „Mit zwei Pferden um die Welt“ entführte er uns eine Stunde lang in eine ferne Welt. Basierend auf ein von ihm – in einem 381 Seiten umfassenden Buch - beschriebenen Reisebericht. (Dieses Buch kann auch käuflich erworben werden.) Alle hörten gespannt zu, man hätte es sich nicht besser wünschen können. Ein Zeichen von Spannung pur, denn die Reise ging mit Pusckin und Panca – so die Namen der Pferde - vom deutschen Rheingau in Richtung Osten: Deutschland-Polen-Ukraine-Russland-Kasachstan-Sibirien-Mongolei-China-Südkorea-USA-Niederlande-Deutschland. Vom Start am 7. April 1996 bis zur Rückkehr am 7. Oktober 2000. Heute wäre diese Reise über die vielen Grenzen und der inzwischen entstandenen „Unruhen“, vor allem in der Ukraine, nicht mehr möglich. Keinesfalls war es zu der Zeit leicht. Mitunter haben auch schon damals die Ausreisen bzw. Einreisen in manche der Länder Schwierigkeiten gemacht, so dass die Pferde bei ihrem Ritt, z.B. durch die Wüste Gobi sowie durch das Altaigebirge zu sehr guten Begleitern für den Menschen geworden sind. Das hat uns sehr beeindruckt. Immerhin waren es viereinhalb Jahre, in denen die Drei auf sich angewiesen waren. Nicht zu vergessen, dass auch die Pferde Verpflegung brauchten. Es war schon ein Abenteuer pur, was uns sehr nachdenklich gemacht hat.

Die vielen Fragen nach der Video-Vorführung haben bewiesen, dass sehr aufmerksam zugeschaut und zugehört wurde. Ich glaube, dieses schöne Erlebnis wird noch eine Zeit lang in unserem Gedächtnis bleiben. Es war ein wunderschöner Nachmittag. Schön, dass es die Kaffeetafel gibt. Dank auch an die Organisatoren, die für abwechslungsreiche Überraschungen sorgen. Nach einer lockeren Unterhaltung zu diesem Thema war es wieder soweit um das Abendessen zu bestellen. Wenn wir auf unsere vorgegebenen Termine sehen, so ist unsere Fahrt ins Blaue am 12. Juni schon wieder der nächste größere Höhepunkt. Unsere Gitti hat sich bei der Organisation große Mühe gegeben. So können wir sagen: Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Teilnehmer können sich dann bald wieder bei uns melden.

Irmgard Sonke

## Volkssolidarität: Weltumreiter Manfred Schulze zu Gast



Endlich hat es geklappt und wir konnten uns auf den Weltumreiter Manfred Schulze freuen. Wir, die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz, haben ihn eingeladen und erwarteten voller Spannung seinen Beitrag. Wir alle schätzen, dass es ein sehr, sehr schöner und wahnsinnig interessanter Bericht über seine viereinhalb Jahre in der Fremde wird. Die Liebe zu seinen Pferden konnte man buchstäblich fühlen. Aber wir wollen von vorn beginnen.

Unseren Nachmittag begannen wir mit Kaffeetrinken, die Torte spendierte ein Mitglied auf ihren Geburtstag. Irmgard begrüßte uns alle und besonders unseren Gast. Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten konnte Herr Schulze starten. Seine Reise mit zwei Pferden, Panca und Puschkin begann im April 1996 von Geisenheim bei Mainz und führte die drei über Fulda, Wittenberg, Cottbus und Guben nach Polen. Nun ging die Reise weiter durch Polen in die Ukraine und von dort nach Russland und Kasachstan in die Mongolei. Überall erfuhr er eine wunderbare Gastfreundlichkeit. Die Menschen waren ihm sehr aufgeschlossen gegenüber. Rasch wurde mal ein Schaf geschlachtet und die besten Stücke wurden ihm angeboten. Nun setzte Herr Schulze seine Reise weiter fort und kam in China an. Viele Formalitäten waren gefordert, aber letztendlich klappte alles ganz gut. Auch hier gab es viele schöne Begebenheiten. Nun wurde die Überfahrt nach Amerika vorbereitet. Alle Schwierigkeiten wurden überwunden und der Weltumreiter kam auch da mit seinen Pferden gut an. Er besuchte 11 Bundesstaaten und auch hier gab es viel zu berichten. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Stute Panca Nachwuchs bekommen sollte. Zu den zwei Pferden war nun noch ein kleines Hengstfohlen dazugekommen, Temujin, ein mongolischer Name. Inzwischen sind über 4-einhalb Jahre vergangen und Herr Schulze musste an die Heimreise denken. Er kam mit seinen drei Pferden im Oktober 2000 wieder in Deutschland an.

Zusammenfassend können wir sagen, ein sehr schöner Vortrag vom Weltumreiter und wie er es in seinen Büchern beschreibt - ein Abenteuer zwischen Verzweiflung und Triumph. Wir alle wünschen Herrn Schulze weiterhin alles Gute. Vielen Dank für diese gelungene Veranstaltung.

Danke auch den beiden Helfern und den Mitarbeitern der Bibliothek.

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität

## Drewitzer Tanztee



Am 21.03.2025 versammelten sich wieder viele Drewitzer und Gäste aus den umliegenden Orten zum Tanztee. Zu Beginn erwartete die Gäste ein reichhaltiges Kuchenbuffet, welches auch einige Überraschungen beinhaltete. Im Anschluss wurde viel geplaudert, sodass die Tanzfläche erst einmal leer blieb. Mit der Annemarie-Polka änderte sich dies plötzlich und so wurde auch das Tanzbein geschwungen. Der kulturelle Höhepunkt war der Auftritt des Shantychores der Spremberger Kanuten. Die 16 Herren begeisterten die Gäste mit ihren Seemannsliedern und man merkte nicht, wie schnell die Stunde vergangen war. Mit viel Beifall wurde der Chor für seinen Auftritt belohnt und die Zugabe ließ nicht lange auf sich warten. Danach war es Zeit für das Abendessen. Das Buffet sah nicht nur toll aus, es schmeckte allen ausgezeichnet. Bis zum Ende wurde dann noch getanzt und geplaudert. Allen Gästen hatte es wieder gefallen und es erfolgten schon die ersten Anmeldungen für den nächsten Tanztee am 25.04.2025. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Das Team vom Tanztee

## Osterbasteln am 1. April 2025

Jedes Jahr zur Osterfeier klaut der Has` dem Huhn die Eier. Worauf er sie dann versteckt, damit das Huhn sie nicht entdeckt. Und so kommt`s, dass wir in jedem Jahr die Eier suchen, ist doch klar!

Zuerst muss der Hase die Eier jedoch noch bemalen und wir Seniorinnen aus Peitz und Umgebung helfen ihm dabei. Vielleicht möchte er die Eier nicht so einfach in das Gras legen – könnte ja nass sein. Oder es könnte Schnee liegen? Deshalb sind die Eier auch bunt, damit man sie im Schnee findet. Vielleicht möchte Herr Langohr die bunten Eier in ein Körbchen legen? Dafür werden wir heute die Körbchen basteln. Und natürlich muss die Wohnung auch noch österlich geschmückt werden. Dafür werden wir heute die Dekoration herstellen.



Und das am 1. April? Das wird doch kein Aprilscherz sein? Nein, ist es nicht.

Unsere beiden gut bekannten Mitarbeiterinnen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte Karola Kopf und Carina Müller laden zum traditionellen Osterbasteln ein.

Schon an der Tür sehen wir die Birkenzweige, die natürlich unbedingt dabei sein müssen. Leere halbe Eierschalen sind ebenfalls ein Muss für die Dekoration.

Wer hat denn da seit Wochen Rühreier gegessen? Bunte Plastik-  
eier, künstliche Blüten in allen Farben und Varianten sind auch im  
Angebot. Tauben und Hühner haben wieder eine Menge Federn  
zum Verzieren gespendet. Natürlich freiwillig! In der Farbenviel-  
falt der kleinen künstlichen Küken ist dem Hersteller allerdings  
die Fantasie durchgegangen. Ostergras, natürlich in Grün und  
Baumscheiben für die Gestecke durften nicht fehlen. Natürlich  
gab es auch Steckmasse und Bindedraht und Scheren und Gar-  
tenzangen und Klebepistolen. Fast hätte Karola noch die Weih-  
nachtskugeln aus dem Schrank geholt. April – April!

In der Küche sind die Damen eifrig am werkeln und rühren und  
mischen. Da Frauen bekanntlich mehrere Tätigkeiten zugleich er-  
ledigen können, wird beim Arbeiten auch geplaudert. Was war  
das? Wie kocht man Kartoffelsuppe? Gibt es heute etwa Suppe?  
April, April – natürlich gibt es, wie immer, die leckeren Waffeln. Es  
riecht auch danach und nicht nach Kartoffelsuppe.

Die beliebten Schmetterlinge werden ebenfalls wieder gebastelt.  
Das sieht sehr interessant aus, wie aus einem Stück Pappe, das  
in merkwürdiger Form ausgeschnitten wurde, durch ganz kleine  
Falten ein Schmetterling entsteht.

Beim Herstellen traditionell sorbischer Ostereier unterstützten  
uns zwei Mitarbeiterinnen der Sorbischen Kulturakademie Cott-  
bus. Dazu lagen gefärbte Eier, natürlich hart gekocht, bereit. Uns  
wurde erklärt, dass es die Wachsreservetechnik gibt. Dabei wer-  
den in mehreren Durchgängen verschiedene Muster mit Wachs  
auf das Ei getupft. Zwischen dem Wachsen muss das Ei immer  
wieder in unterschiedliche Farbbäder getaucht werden und trocken-  
nen. Dies erfordert jedoch sehr viel Zeit. Etwas schneller geht die  
Wachsbosstechnik, die wir hier lernen konnten. Einige Besu-  
cherinnen hatten das schon im vorigen Jahr getan und stellten  
die tollsten bunten Eier mit aufgetupften Ornamenten her.

Ganz neu war in diesem Jahr das Herstellen von Körbchen für  
den vielfältigen Gebrauch. Dazu hatte Frau Gudrun Zöllner aus  
Bärenbrück einen Stapel unserer regionalen Zeitung und bunte  
Werbeblätter mitgebracht. Körbchen aus Zeitung? April, April?  
Nein, das geht wirklich. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr  
heraus. Zuerst musste die Zeitung in der Länge zusammenge-  
faltet und mit einem kleinen Küchenmesser geteilt werden. Gut,  
das bekommen auch im Basteln eher Ungeübte hin und wurden  
sofort als Hilfskräfte engagiert. Nun war Fingerspitzengefühl ge-  
fragt. Daran werden sich die Finger am nächsten Tag bestimmt  
erinnern haben. Die Zeitung musste ganz eng auf eine Fahrrad-  
speiche – kein Aprilscherz – gedreht werden. Das ist doch schon  
mal toll. Verwertung von Zeitung und alten Speichen. Diese etwa  
50 Zentimeter langen Röhrchen werden noch angestrichen, ge-  
trocknet und dann zum Körbchen geflochten. Allerdings braucht  
man davon ca. 50 Stück für ein Körbchen. Gut – das schaffen wir  
heute nicht mehr. Frau Zöllner hatte die verschiedenen Phasen  
der Herstellung als Anschauungsmaterial mitgebracht, sodass  
wir einen Eindruck von der kunstvollen Arbeit bekamen. Gud-  
run Zöllner besucht auch den Mal- und Zeichenzirkel sowie die  
Englischgruppe in der AWO – Seniorenbegegnungsstätte. Sie ist  
also ein Multitalent. Vielen Dank, dass sie uns an ihrem Können  
teilhaben lässt.

Nun waren aber der Kaffeedurst und der Waffelappetit ungezüg-  
elt ausgebrochen. Die Damen in der Küche freuten sich über  
die Abnahme und das entsprechende Lob für die Bewirtung.

Die schönsten verzierten Schalen und Gestecke sind inzwischen  
mit Hilfe der zwei Floristinnen fertig und konnten bewundert wer-  
den. Es gab sogar eine gehäkelte Schale mit langen Ohren. Auch  
sollen noch 5 Küken aus den bunten Eiern geschlüpft sein. Oder  
ist das ein Aprilscherz?

So langsam näherte sich das Ende der Veranstaltung und vie-  
le fleißige Helferinnen griffen zu Schaufel und Besen. Die ver-  
bliebenen Dekorationsmaterialien wurden sortiert und in Kisten  
verpackt. Dafür den immer ehrenamtlich helfenden Damen herz-  
lichen Dank.

Herzlichen Dank ebenfalls an Karola Kopf und Carina Müller, die  
uns wieder einen schönen Nachmittag geschenkt haben.

Auf ein nächstes Jahr mit Friede, Freude und Eiersuchen.

Anette Ackermann



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Peitz

Kirchenbüro: Markt 1a in Peitz

Pfarramt: Lutherstr. 8, in Peitz, Tel.: 22439

#### So., 04.05.

09.30 Uhr	Drehnow	Taufgottesdienst mit Pfr. Malk
09.30 Uhr	Peitz	Gottesdienst
11.00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst mit Pfr. Malk
17.00 Uhr	Peitz	<b>Con ORGANO – Orgelmusik, „Romantischer Reigen“, mit Julia und Ric Rafael Reinhold</b>

#### Sa., 10.05.

19.00 Uhr	Peitz	<b>Ev. Kirche Peitz, Orgelkonzert, zur Einweihung des neuen Registers, „Posaune 16 Fuß“ aus der Regler - Kirche in Erfurt, mit Kirchenmusikdirektor Wilfried Wilke</b>
-----------	-------	--

#### So., 11.05.

09.30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Lektor Müller
11.30 Uhr	Turnow	Gottesdienst mit Lektor Müller

#### Fr., 16.05.

14.00 Uhr	Peitz	<b>Frauenkreis, Besuch der Lutherkirche Cottbus, Vorstellung der Kirche und Andacht mit Pfr. A. Reinfeld</b>
-----------	-------	--

#### Sa., 17.05.

18.00 Uhr	Peitz	<b>Ev. Kirche, Jazzkonzert mit SASOON-KELLERS, Julie Sassoon – piano, Willi Kellers – drums, ALTMANN-KELLERS, Susanne Rehbein – dance, Chor Picena Iuvenalis der Ev. Kirche Peitz – Ltg. Mirko Huhle (Tickets: Vorverkauf-Tickets: 10,00 €+Gebühr; Abendkasse: 15,00 €)</b>
-----------	-------	---

#### So., 18.05.

09.30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Pfr. Malk / Kinder-gottesdienst
14.00 Uhr	Neuendorf	<b>Frühlingskonzert mit dem Teichlandchor / Ltg. Lutz Spinde</b>

#### Mo., 19.05.

14.30 Uhr	Peitz	<b>Kirchenkaffee - „Singet“</b>
-----------	-------	---------------------------------

#### Do., 22.05.

15.00 Uhr	Peitz	<b>Seniorenkonzert mit dem Duo Weber und dem Teichlandchor</b>
17.30 Uhr	Drachhausen	<b>Stille Andacht</b>

#### Fr., 23.05.

12.00 Uhr	Peitz	<b>Mittagskonzert mit Matthias Blume</b>
-----------	-------	--

#### So., 25.05.

09.30 Uhr	Peitz	Gottesdienst
14.00 Uhr	Drachhausen	Konfirmationsgottesdienst

#### Do. 29.05.

09.30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Pfr. Malk
-----------	-------	----------------------------

### Jubelkonfirmation 2025

Die Konfirmation ist und war im Leben vieler Menschen ein wichtiger Tag, ein besonderer Festtag, an den Sie sich noch viele Jahre später gerne zurückerinnern.

Um diese Erinnerung wach zu halten und Gottes Segen für den eigenen Lebensweg wieder zu empfangen, feiern wir mit Ihnen die Jubiläumskonfirmation, am 14.9.2025 in Peitz und am 21.9.2025 in Drachhausen. Wir laden Sie dazu ein, wenn Sie vor: 25 Jahren (Silberne Konfirmation), 50 Jahren, (Goldene Konfirmation) und 60 Jahren (Diamantene Konfirmation), Ihre Konfirmation gefeiert haben.

Kontakt: 035601/22016, E-Mail: kirchenbuero-peitz@t-online.de  
Alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen, dem *Peitzer LandEcho* und den Ankündigungen in den Gottesdiensten.

## Katholische Kirche Peitz

### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

#### Do., 01.05.

10:00 Uhr – hl. Messe/Patronatsfest

#### So., 04.05.

08:30 Uhr – hl. Messe

#### So., 11.05.

08:30 Uhr – hl. Messe

#### Fr., 16.05.

18:30 Uhr – Maiandacht

#### So., 18.05.

08:30 Uhr – hl. Messe

#### So., 25.05.

08:00 Uhr – hl. Messe

**Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!**

## Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10

Tel.: 035601 30063

[www.lkg-drehnow.de](http://www.lkg-drehnow.de)

#### So., 04.05.

10.30 Uhr Tauf-Gottesdienst Landes-parallel Kindergottes-  
kirche (Pfr. K. Malk) dienst

#### So., 11.05.

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. D.Schütt)  
parallel Kindergottesdienst

#### So., 18.05.

10.00 Uhr Gottesdienst (N.N.)  
parallel Kindergottesdienst

#### So., 25.05.

10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl  
(Aaron Köhler)  
parallel Kindergottesdienst

#### Mi., 28.05.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

**Weitere Meldungen lagen bis Redaktionsschluss nicht vor.**

**Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**

## Evangelische Kirchengemeinde Jänschwalde

Pfarramt: Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

#### So., 04.05.

Kein Gottesdienst

#### So., 11.05.

09.00 Uhr Tauer Lektor E. Mucha

#### So., 18.05.

09.00 Uhr Drewitz Pfr. U. Müller

10.30 Uhr Tauer Pfr. U. Müller

14.00 Uhr Heinersbrück Goldene Konfirmation mit Pfr. I.  
Kschenka i.R.

#### So., 25.05.

10.00 Uhr Jänschwalde Konfirmation mit Pfr. K. Malk

**Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!**

## Evang. Gesamtkirchengemeinde Region Forst

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 7255

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**

**Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**

## Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

## Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

## Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:

mittwochs: 19:30 Uhr

sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.  
Angaben ohne Gewähr.

— Anzeige(n) —